

REFERAT KINDERBILDUNG UND -BETREUUNG PÄDAGOGISCHE QUALITÄTSENTWICKLUNG



Fortbildungsprogramm
Herbst 2016



Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Die folgenden Seiten beinhalten die Fortbildungsveranstaltungen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen der Steiermark, welche vom Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung von Oktober bis Dezember 2016 angeboten werden.

Im Anschluss an die Fachtagung elementare Bildung 2016 als Auftaktveranstaltung im September werden im Herbst zu unterschiedlichen Themen weitere Angebote gesetzt.

Die Veranstaltungen zu den Kindernotfallkursen, die gemeinsam mit dem Roten Kreuz steiermarkweit durchgeführt werden, werden als Initiative des Referats Kinderbildung und -betreuung mit diesem Jahr abgeschlossen.

Die Modulreihe Führungskompetenz für Leiter_innen wird in vier Regionen angeboten. Der Lehrgang Reggiopädagogik gibt einen vertiefenden Einblick und ermöglicht so, sich über einen längeren Zeitraum mit dem Thema zu beschäftigen und mit der Umsetzung von der Theorie in die Praxis die Nachhaltigkeit von Fortbildungen zu unterstreichen.

Veranstaltungen zum offenen System, Bildungs- und Lerngeschichten, Klimaschutz, Lernen, Natur oder Literatur ergänzen das Angebot. Gewaltfreie und achtsame Kommunikation sowie Glück oder Flucht und Trauma spannen den Bogen zu aktuellen Themen, die sich in der Gesellschaft und in den Einrichtungen finden.

Die Frühe Sprachförderung bietet weitere Seminare und Arbeitskreise zum Thema Sprachliche Bildung und Sprachförderung an. Die Pädagogische Fachberatung setzt Angebote zum Fachaustausch und bietet Rufseminare für gesamte Teams an. Die Möglichkeit, als Team Konsultationen in Anspruch zu nehmen, ist auch weiter gegeben.

Nehmen Sie diese Bildungsgelegenheiten für sich wahr und nutzen Sie die Anregungen in der Arbeit mit den Kindern – bei jeder sich bietenden Gelegenheit!

Dr.ⁱⁿ Ingeborg Schmuck
Pädagogische Qualitätsentwicklung/
Referat Kinderbildung und -betreuung

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen / Index	Seite	3
Fortbildungsbestimmungen	Seite	4
Anmeldemodalitäten	Seite	5
Veranstaltungen	Seite	6
Fortbildungsangebote der Pädagogischen Fachberatung	Seite	33
Fortbildungsangebote der Frühen Sprachförderung	Seite	42
Referent_innenverzeichnis	Seite	51
Fortbildungskalender	Seite	53
Mediathek	Seite	57
A6 Referat Kinderbildung und -betreuung Pädagogische Qualitätsentwicklung	Seite	58

Veranstaltungen

<i>Veranstaltungen</i>	<i>Seite</i>
„APP und ICT-Tutor_in für Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen“	24
Basale Stimulation!.....	26
Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen mit dem Fokus: Sprachentwicklung	43
Bildung kommt ins Gleichgewicht	22
Bildungs- und Lerngeschichten	31
Das ist der Rhythmus, mit dem man mit muss!	50
Den Alltag öffnen, mit Kindern und dem Team in einem Öffnungsprozess leben und arbeiten	14
Der Boden, unsere Lebensgrundlage – kreativ und spielerisch für Kinder	23
„Einfach alltäglich“ – Sprachförderung im Alltag	46
Einladung zum Fachaustausch.....	34
Erste Hilfe bei Kindernotfällen.....	7
Es gibt so Tage ... da wär ich gern	47
Flucht – Asyl – Trauma	19
„FREUNDE“	21
Führungskompetenz für Leiter_innen.....	10
Gewaltfreie und achtsame Kommunikation in herausfordernden Situationen	15
„Glück trifft Kindergarten“	17
Kleine Körner, große Wirkung – Linsen, Bohnen und Co.	32
Klimaschutz im Kindergarten 1.....	28
Konsultationen	37
Lapbooken macht schlau	30
Lehrgang „Reggio-Pädagogik“	16
Lernen lernen	25
Literacy I und II – Kreative Nutzung von Sprache und Literatur	45
Mehr als nur Vorlesen	44
Meine Welt hat viele Sprachen!	49
Öffnungsprozesse in Einrichtungen	13
Pädagogische Arbeit mit (bindungs-)traumatisierten Kindern	18
Rufseminare	36
Sensibel werden für Kinderbilder	29
Sinneswahrnehmung und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder	20
Sprache in der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung	48
Symposium zur Kinderliteratur	27

Fortbildungsbestimmungen

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung der Abteilung 6 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen anzubieten. Diese Fortbildungen können **kostenlos** besucht werden. Es werden ganztägige und halbtägige, einteilige und mehrteilige Veranstaltungen angeboten.

Die finanziellen und personellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, reichen nur zu einem Teil dafür aus, die gesetzlichen Vorgaben der Fortbildung, das sind laut Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz drei Tage in einem Jahr, für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abzudecken. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von Kooperationspartner_innen werden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der Leiter_in** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Freigabe der Anmeldung durch die Leiter_in bestätigt diese Vorgangsweise. Weiters wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung auch in Richtung der Erhalter_innen hingewiesen, die vermehrt dafür sorgen, dass einerseits selbst Angebote gesetzt werden und andererseits der Besuch von einschlägigen Veranstaltungen unterstützt und forciert wird.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert.

Die Leiter_innen werden ersucht, dieses **allen** Mitarbeiter_innen zugänglich zu machen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Programm im Internet über die Adresse www.kinderbetreuung.steiermark.at unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann.

Steiermärkisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – StKBBG (in der Fassung LGBI. Nr. 23/2016)

§ 25 Fortbildungsverpflichtung des Personals in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Pflichten der Erhalter

(1) Das Personal in den Kinderbetreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, insbesondere nach Maßgabe der vom Land Steiermark angebotenen Fortbildungsveranstaltungen im Ausmaß von mindestens drei Tagen je Betriebsjahr (§ 10 Abs. 1) zur Fortbildung verpflichtet.

(2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als Dienstobliegenheit bzw. als Arbeitsauftrag. Die Erhalter haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die Teilnahme zu ermöglichen. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt **online** und setzt einen Internetzugang voraus.

Auf der Homepage www.kinderbetreuung.steiermark.at - *Pädagogische Qualitätsentwicklung – Fortbildung – Veranstaltungen* finden Sie eine detaillierte **Benutzeranleitung bzw. ein Kurzversion in 7 Schritten**, in der die Detailschritte für die Anmeldung genau erklärt werden. Für die Anmeldung benötigen Sie Name, Geburtsdatum, **E-Mailadresse** und Einrichtungsnummer (Nummer der Organisationseinheit, 8stellig).

Sie erhalten per Mail eine **Zu- oder Absage** zur gewählten Veranstaltung. Den aktuellen Bearbeitungsstatus Ihrer eingegebenen persönlichen Veranstaltungen können sie jederzeit im Kursprogramm unter dem Punkt „Veranstaltung – Eigene“ direkt abrufen.

Die **Teilnahmebestätigung** wird Ihnen nach besuchter Veranstaltung und Registrierung durch die A6 im Programm automatisch per Mail übermittelt.

Falls Sie bis eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung keine Nachricht von uns erhalten haben, werden Sie gebeten, telefonisch nachzufragen.

Gleichzeitig werden Sie gebeten, sich bei kurzfristiger Verhinderung an der Teilnahme telefonisch oder per Mail *verlässlich* bei Frau Fahrengrubner abzumelden, um frei werdende Plätze an andere Interessierte weiter geben zu können.

Nicht entschuldigtes Fernbleiben verringert die zukünftige Chance auf einen Platz bei Überbelegung!

Für weitere Fragen steht Ihnen Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 Uhr - 12.30 Uhr als Ansprechpartnerin in der Pädagogischen Qualitätsentwicklung Frau Karin Fahrengrubner gerne zur Verfügung.

Tel. Nr.: 0316 / 877 3682

E-Mail: karin.fahrengrubner@stmk.gv.at

Die Leiter_innen der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden ersucht, die notwendigen Informationen *zeitgerecht* an alle Mitarbeiter_innen weiterzugeben.

Anmeldeschluss für alle Veranstaltungen

11. Juli 2016

Veranstaltungen

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen!“ Entsprechend unterschiedlich ist bei Notfällen vorzugehen. Ihr wesentlich sensibler Organismus erfordert daher in manchen Situationen spezielle Erste-Hilfe Maßnahmen.

Um Ihre Kenntnisse auf den aktuellen Stand zu bringen, bietet das Referat Kinderbildung- und -betreuung in Kooperation mit dem Roten Kreuz Fortbildungsveranstaltungen in den Regionen an.

Gerade in den ersten Lebensjahren sind Kinder durch ihren Entdeckungsdrang extrem gefährdet. Vor dem richtigen Verhalten beim Verschlucken von Fremdkörpern über besondere Kindernotfälle wie Pseudokrupp bis hin zur Wiederbelebung reichen die umfangreichen Inhalte des Kurses.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Hinweis: Das Referat Kinderbildung und -betreuung bietet im Rahmen seines Fortbildungsprogrammes schwerpunktmäßig bis Ende 2016 den Grundkurs (2teilig) für Kindergarten- und Hortpädagog_innen sowie Kinderbetreuer_innen an. Auffrischkurse sind im Rahmen der Aufgaben des Erhalters zu organisieren.

Code: JP16-352		Code: JP16-354	
Termin:	Montag, 26. September 2016 (Teil 1) Montag, 03. Oktober 2016 (Teil 2)	Termin:	Dienstag, 04. Oktober 2016 (Teil 1) Dienstag, 11. Oktober 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Haushamer Straße 10 8054 Seiersberg	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz
Code: JP16-364		Code: JP16-366	
Termin:	Freitag, 07. Oktober 2016 (Teil 1) Freitag, 14. Oktober 2016 (Teil 2)	Termin:	Montag, 10. Oktober 2016 (Teil 1) Montag, 17. Oktober 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Niederfeldstraße 16 8940 Liezen	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Haushamer Straße 10 8054 Seiersberg
Code: JP16-367		Code: JP16-368	
Termin:	Dienstag, 11. Oktober 2016 (Teil 1) Mittwoch, 12. Oktober 2016 (Teil 2)	Termin:	Dienstag, 11. Oktober 2016 (Teil 1) Montag, 17. Oktober 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Rotkreuzplatz 1 8230 Hartberg	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Schillerstraße 57 8330 Feldbach

Code: JP16-369		Code: JP16-372	
Termin:	Dienstag, 11. Oktober 2016 (Teil 1) Dienstag, 18. Oktober 2016 (Teil 2)	Termin:	Mittwoch, 12. Oktober 2016 (Teil 1) Mittwoch, 19. Oktober 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Metlika Straße 12 8435 Wagna	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Franz Pichlerstraße 79 8160 Weiz
Code: JP16-373		Code: JP16-381	
Termin:	Mittwoch, 12. Oktober 2016 (Teil 1) Mittwoch, 19. Oktober 2016 (Teil 2)	Termin:	Dienstag, 18. Oktober 2016 (Teil 1) Dienstag, 25. Oktober 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Rotkreuz-Platz 1 8700 Leoben	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz
Code: JP16-391		Code: JP16-392	
Termin:	Donnerstag, 27. Oktober 2016 (Teil 1) Donnerstag, 03. November 2016 (Teil 2)	Termin:	Donnerstag, 27. Oktober 2016 (Teil 1) Donnerstag, 03. November 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Gallerstraße 6 8720 Knittelfeld	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Haushamer Straße 10 8054 Seiersberg
Code: JP16-394		Code: JP16-397	
Termin:	Mittwoch, 02. November 2016 (Teil 1) Mittwoch, 09. November 2016 (Teil 2)	Termin:	Montag, 07. November 2016 (Teil 1) Montag, 14. November 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Tragößerstraße 9 8600 Bruck/Mur
Code: JP16-398		Code: JP16-401	
Termin:	Montag, 07. November 2016 (Teil 1) Montag, 14. November 2016 (Teil 2)	Termin:	Dienstag, 08. November 2016 (Teil 1) Dienstag, 15. November 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Haushamer Straße 10 8054 Seiersberg	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Metlika Straße 12 8435 Wagna
Code: JP16-404		Code: JP16-405	
Termin:	Mittwoch, 09. November 2016 (Teil 1) Mittwoch, 16. November 2016 (Teil 2)	Termin:	Mittwoch, 09. November 2016 (Teil 1) Mittwoch, 16. November 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Rotkreuz-Platz 1 8700 Leoben	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Dr.-Schwaiger-Straße 17 8490 Bad Radkersburg

Code: JP16-406		Code: JP16-408	
Termin:	Mittwoch, 09. November 2016 (Teil 1) Mittwoch, 16. November 2016 (Teil 2)	Termin:	Montag, 14. November 2016
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 21.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Franz Pichlerstraße 79 8160 Weiz	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Felberweg 4 8280 Fürstenfeld

Code: JP16-410		Code: JP16-411	
Termin:	Dienstag, 15. November 2016 (Teil 1) Mittwoch, 16. November 2016 (Teil 2)	Termin:	Dienstag, 15. November 2016 (Teil 1) Dienstag, 22. November 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Radlpaßstraße 31 8530 Deutschlandsberg	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz

Code: JP16-423		Code: JP16-424	
Termin:	Freitag, 18. November 2016 (Teil 1) Freitag, 25. November 2016 (Teil 2)	Termin:	Montag, 21. November 2016 (Teil 1) Montag, 28. November 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Niederfeldstraße 16 8940 Liezen	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Schillerstraße 57 8330 Feldbach

Code: JP16-425		Code: JP16-428	
Termin:	Montag, 21. November 2016 (Teil 1) Montag, 28. November 2016 (Teil 2)	Termin:	Dienstag, 22. November 2016 (Teil 1) Dienstag, 29. November 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Haushamer Straße 10 8054 Seiersberg	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Metlika Straße 12 8435 Wagner

Code: JP16-430		Code: JP16-441	
Termin:	Mittwoch, 23. November 2016 (Teil 1) Mittwoch, 30. November 2016 (Teil 2)	Termin:	Donnerstag, 01. Dezember 2016 (Teil 1) Mittwoch, 07. Dezember 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz	Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Haushamer Straße 10 8054 Seiersberg

Code: JP16-444	
Termin:	Montag, 12. Dezember 2016 (Teil 1) Montag, 19. Dezember 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Dienststelle Rotes Kreuz Haushamer Straße 10 8054 Seiersberg

Führungskompetenz für Leiter_innen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen

Ausgangslage

Als Leiterin bzw. angehender Leiter einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung ist Führungskompetenz ein unumgängliches Instrument, um professionell mit den jeweiligen Aufgaben in Bezug auf Kinder, Eltern, Mitarbeiter_innen, Erhalter_innen und Netzwerkpartner_innen umgehen zu können. Führen bedeutet leiten, planen, koordinieren, delegieren und kontrollieren. Die konzipierten Basismodule vermitteln Grundkenntnisse und einen „Werkzeugkoffer“ zum Thema Führung vor allem für neue Leiter_innen und stellen einen Beitrag des Landes Steiermark zur Qualitätssicherung und -entwicklung dar.

Startveranstaltung für alle Teilnehmer_innen aus den Regionen

„Rechtliche Grundlagen“

Mag. Franz SCHOBER/A6

Einführung in die Module

Dr.ⁱⁿ Ingeborg SCHMUCK/A6

Modul 1: Arbeitsorganisation und Selbstführung

Durch Konzentration aufs Wesentliche schaffen Sie einen gelungenen Umgang mit Zeit, Klarheit in den eigenen Arbeitsabläufen und Überblick im Führen. Sie lernen die eigenen Kräfte kennen und befriedigend mit ihnen haushalten.

- berufliche Ziele setzen, erreichen und anderen zum Erfolg verhelfen
- kreative Ordnung am Schreibtisch schaffen, die Arbeitszyklen organisieren
- die Kunst des Abgrenzens und des erfolgreich Delegierens
- mit Stress umgehen und sich selbst immer wieder ins Lot bringen
- den eigenen Arbeitsbereich im Griff haben und innere Ausgeglichenheit bewahren

Referent: DI Josef STARMAN

Modul 2 : Leitung und Konfliktmanagement

Ob es um unterschiedliche Meinungen, Ansichten oder Ziele zwischen Kolleg_innen, Eltern oder mit der Leiter_in geht: Konflikte sind alltäglich und alltäglich müssen neue Lösungen gefunden werden. Sie erarbeiten einen professionellen und sicheren Umgang mit Konflikten, speziell auch aus der Sicht als neue Leiter_in. Ein Fundament hierzu stellt die Kenntnis von Kommunikationsprozessen dar.

- Leitungsrelevante Kommunikationsprozesse
- Konfliktcharaktere, Konflikthaltungen und Eskalationsstufen erkennen
- Gesprächsführung in Konfliktsituationen
- Vermittlungsprozess
- Interventionsmöglichkeiten

Referent: Joe KLÄRNER

Modul 3: Moderation und Mitarbeiter_innenführung

Als Manager_in einer pädagogischen Einrichtung gehören die Bereiche Moderation und Mitarbeiter_innenführung, zu Ihren Basiskompetenzen als Führungskraft. Sie erwerben bei diesem Modul wertvolle weitere Kompetenzen, die Sie bei Moderationen aller Art wie z.B. Teambesprechungen, Elternabenden, Projektpräsentationen u.v.m. und auch bei der MA- Führung hilfreich einsetzen können. Ein voller „Werkzeugkoffer“ soll Sie als Führungskraft mit unterschiedlichsten Methoden und Techniken in Ihrem beruflichen Alltag begleiten und stärken.

- Grundlagen der Moderation
- Persönlichkeit, Haltung, Rhetorik
- Methoden und Techniken anhand praktischer Beispiele
- Selbsterfahrung - Moderation, Feedback/ Selbst- und Fremdbild
- Meine Rolle und Aufgabe als Führungskraft im Bereich der MA-Führung
- Wertvolle Tools für eine gelungene Mitarbeiter_innenführung kennen lernen und ausprobieren

Referentin: Lore WEHNER, M.A.

**Schlussveranstaltung
für alle Teilnehmer_innen aus den Regionen**

- *Gruppenpräsentationen*
- *Zertifikatsübergabe*
- *Feierlicher Abschluss*

Rahmenbedingungen

Die Module werden parallel in vier Regionen der Steiermark angeboten, die Start- und Schlussveranstaltung finden gemeinsam für alle zentral in Graz im Bildungshaus Schloss St. Martin statt.

Die Teilnehmer_innenzahl ist auf 18 Personen pro Gruppe beschränkt. Die Teilnahme ist nach erfolgter Zusage verbindlich.

Bei durchgehender Teilnahme an allen Modulen sowie Peercoaching und Gruppenpräsentation wird zum Abschluss ein Zertifikat vergeben.

Zielgruppe

Leiter_innen von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, Stellvertreter_innen, interessierte Pädagog_innen

Code: JP16-399

Termine:	Start Montag, 03. Oktober 2016 Modul 1 Montag und Dienstag, 07. und 08. November 2016 Modul 2 Montag und Dienstag, 16. und 17. Jänner 2017 Modul 3 Dienstag und Mittwoch, 14. und 15. März 2017 Abschluss Montag, 03. April 2017
Einführung:	von 14.30 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Module:	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Abschluss:	von 15.00 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP16-409

Termine:	Start	Montag, 03. Oktober 2016
	Modul 1	Montag und Dienstag, 14. und 15. November 2016
	Modul 2	Donnerstag und Freitag, 19. und 20. Jänner 2017
	Modul 3	Donnerstag und Freitag, 16. und 17. März 2017
	Abschluss	Montag, 03. April 2017
Einführung:	von 14.30 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	
Module:	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz	
Abschluss:	von 15.00 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	

Code: JP16-426

Termine:	Start	Montag, 03. Oktober 2016
	Modul 1	Montag und Dienstag, 21. und 22. November 2016
	Modul 2	Montag und Dienstag, 13. und 14. Februar 2017
	Modul 3	Donnerstag und Freitag, 23. und 24. März 2017
	Abschluss	Montag, 03. April 2017
Einführung:	von 14.30 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	
Module:	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr JUFA Weitenttal Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur	
Abschluss:	von 15.00 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	

Code: JP16-437

Termine:	Start	Montag, 03. Oktober 2016
	Modul 1	Montag und Dienstag, 28. und 29. November 2016
	Modul 2	Donnerstag und Freitag, 16. und 17. Februar 2017
	Modul 3	Montag und Dienstag, 27. und 28. März 2017
	Abschluss	Montag, 03. April 2017
Einführung:	von 14.30 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	
Module:	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr JUFA Leibnitz Klostergasse 37, 8430 Leibnitz	
Abschluss:	von 15.00 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	

Thema: Fortbildung

Öffnungsprozess in Einrichtungen

verstehen, gestalten, Kinder beteiligen und dies im pädagogischen Alltag leben

Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit Fragen der Öffnung und der damit verbundenen Beteiligung von Kindern im Alltag.

Eine kindzentrierte Haltung gegenüber jedem einzelnen Kind und die damit verbundene eigene Haltung sind die Grundlage einer modernen Pädagogik. Bezugnehmend dazu stehen folgende Fragen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung:

- **Was ist Öffnung überhaupt?**
- Wie gelingt dies ganz praktisch in meiner Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung?
- Welche entwicklungspsychologischen und pädagogischen Hintergründe gibt es?
- Wie gelingt eine erfolgreiche praktische Umsetzung?
- Wie kann ich den Eltern gegenüber argumentieren?
- Wie kann Öffnung losgehen? Welche Voraussetzungen sind nötig? Welche Bedeutung hat Beteiligung in diesem Zusammenhang?

Referentin: **Heidi VORHOLZ**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Code: JP16-355	
Termine:	Dienstag, 04. Oktober 2016
Uhrzeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Fortbildung

Den Alltag öffnen, mit Kindern und dem Team in einem Öffnungsprozess leben und arbeiten

Pädagogisch in einem offenen Prozess wirksam sein bedeutet, dass dieser Prozess niemals endet und immer wieder neue und spannende Herausforderungen an das Team gestellt werden.

So wie sich die Themen der Kinder verändern, ihre Sichtweise auf die Welt immer wieder andere Dimensionen erreicht, ist es auch für uns als Erwachsene wirklich wichtig, neugierig und in guter Kommunikation ein Vorbild zu sein.

Diese Veranstaltung soll unterstützend für Teams und Kolleg_innen sein, die bereits in einem offenen Prozess tätig sind und gerne diese Arbeit reflektieren möchten.

So werden Team, Räume, inhaltliche Gestaltung der Pädagogik, Planung der Arbeit, Beobachtung und Dokumentation etc. auf den Prüfstand genommen, um so in diesem Prozess die bestmöglichen Bildungschancen für Kinder entwickeln zu können.

Referentin: **Heidi VORHOLZ**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen in „Offenen Häusern“**

Code: JP16-359		Code: JP16-362	
Termin:	Mittwoch, 05. Oktober 2016	Termin:	Donnerstag, 06. Oktober 2016
Uhrzeit:	09.00 bis 16.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	MuseumsCenter Leoben Kirchgasse 6, 8700 Leoben	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Fortbildung

Gewaltfreie und achtsame Kommunikation in herausfordernden Situationen

*Aus gewohnheitsmäßigen, automatischen Reaktionen
werden bewusste Antworten,
die fest auf dem Boden unseres Bewusstseins über dem stehen,
was wir wahrnehmen, fühlen und brauchen.
Dr. Marshall Rosenberg*

Thema

Erleben Sie in Ihrem beruflichen und/oder privaten Alltag des Öfteren Grenzen der Kommunikation? Sehen Sie sich immer wieder mal mit Missverständnissen konfrontiert? Fühlen Sie sich in manchen Gesprächssituationen sprachlos oder von Ihren eigenen Emotionen überwältigt? Liegt Ihnen das Wohl aller Beteiligten am Herzen? Die Auseinandersetzung mit dem Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg kann unser Bewusstsein für kommunikative Prozesse schärfen und uns zahlreiche Impulse für einen achtsamen Umgang mit uns selbst und den anderen geben.

Inhalte

- Haltung und „Werkzeug“ der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg
- Stressmuster in Konfliktsituationen
- Selbstreflexion, Selbst-Einfühlung, Einfühlung in den anderen
- Achtsames (Selbst)Mitgefühl
- Umgang mit „schwierigen“ Emotionen
- Gewaltfreier und Achtsamer Dialog
- Gewaltfrei Nein sagen und Grenzen setzen
- Gewaltfreier Umgang mit Vorwürfen, Angriffen, Beschwerden...

Ziele

Reflexion und Stärkung der eigenen persönlichen Haltung, Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten, um in Zukunft herausfordernde Gesprächssituationen möglichst stressfrei und achtsam bewältigen zu können.

Methoden

Theoretische Kurzinputs, Einzelarbeit, Kleingruppen, Reflexionsrunden, Anliegen und Fallbeispiele der Teilnehmer_innen, Achtsamkeitsübungen...

Referentin: **Christine MINIXHOFER, MSc.**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Code: JP16-361	
Termine:	Donnerstag, 06. Oktober 2016 (Teil 1) Freitag, 07. Oktober 2016 (Teil 2) Freitag, 18. November 2016 (Teil 3)
Uhrzeit:	Teil 1 und 3 jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr Teil 2 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Pöllau b. Hartberg

Thema: Fortbildung

Lehrgang Reggio-Pädagogik

Das Konzept der Reggio-Pädagogik ist in der italienischen Region Reggio Emilia entstanden.

„In dieser norditalienischen Stadt gibt es die schönsten Krippen und Kindergärten der Welt“, so die amerikanische Zeitschrift Newsweek. In der Reggio-Pädagogik geht man davon aus, dass das Kind seine Umwelt über den Prozess der Wahrnehmung entdeckt und dabei Anregungen und Unterstützung durch seine soziale Umwelt benötigt. Neben demokratiepolitischen Ansätzen werden künstlerische Tätigkeiten in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit gestellt.

Ab Herbst 2016 wird wieder eine zusammenhängende Modulreihe zum reformpädagogischen Ansatz mit Kreativschwerpunkt über die A6/Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung angeboten.

Die Reggio-Pädagogik bietet einen Ansatz, das kreative Potenzial der Kinder zu wecken. Im Lehrgang werden Theorie und Praxis des kindgemäßen Lernens, Basiswissen über die Reggio-Pädagogik und Umsetzungsmöglichkeiten für das pädagogische Umfeld vermittelt.

Referentin: **Monika SEYRL**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Code: JP16-365									
Termine:	<table border="0"> <tr> <td>Modul 1 Freitag, 07. Oktober 2016 Samstag, 08. Oktober 2016</td> <td>Modul 4 Freitag, 10. Februar 2017 Samstag, 11. Februar 2017</td> </tr> <tr> <td>Modul 2 Freitag, 18. November 2016 Samstag, 19. November 2016</td> <td>Modul 5 Freitag, 24. März 2017 Samstag, 25. März 2017</td> </tr> <tr> <td>Modul 3 Freitag, 27. Jänner 2017 Samstag, 28. Jänner 2017</td> <td>Modul 6 Freitag, 05. Mai 2017 Samstag, 06. Mai 2017</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Modul 7 Freitag, 02. Juni 2017 Samstag, 03. Juni 2017</td> </tr> </table>	Modul 1 Freitag, 07. Oktober 2016 Samstag, 08. Oktober 2016	Modul 4 Freitag, 10. Februar 2017 Samstag, 11. Februar 2017	Modul 2 Freitag, 18. November 2016 Samstag, 19. November 2016	Modul 5 Freitag, 24. März 2017 Samstag, 25. März 2017	Modul 3 Freitag, 27. Jänner 2017 Samstag, 28. Jänner 2017	Modul 6 Freitag, 05. Mai 2017 Samstag, 06. Mai 2017		Modul 7 Freitag, 02. Juni 2017 Samstag, 03. Juni 2017
Modul 1 Freitag, 07. Oktober 2016 Samstag, 08. Oktober 2016	Modul 4 Freitag, 10. Februar 2017 Samstag, 11. Februar 2017								
Modul 2 Freitag, 18. November 2016 Samstag, 19. November 2016	Modul 5 Freitag, 24. März 2017 Samstag, 25. März 2017								
Modul 3 Freitag, 27. Jänner 2017 Samstag, 28. Jänner 2017	Modul 6 Freitag, 05. Mai 2017 Samstag, 06. Mai 2017								
	Modul 7 Freitag, 02. Juni 2017 Samstag, 03. Juni 2017								
Uhrzeit:	Freitag jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr Samstag jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr								
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leirtring								

Thema: Fortbildung

„Glück trifft Kindergarten“

Glückliche und selbstsichere Kinder, zufriedene und glückliche Pädagog_innen. Das ist das Ziel des Lebensfaches „Glück“.

In Anlehnung an das Projekt „Glück macht Schule“ soll auch den Kindern im Kindergarten und Hort im Lebensfach „Glück“ eine umfassende Bildung im sozialen, emotionalen, intellektuellen und körperlichen Persönlichkeitsbereich ermöglicht werden.

Das Arbeiten an den Teilbereichen Selbstwert, Gefühle, Kommunikation und Konfliktverhalten kann spielerisch in den Alltag integriert werden. Somit können sowohl die Kinder als auch die Kindergarten- und Hortpädagog_innen von den unterschiedlichen Bausteinen beziehungsweise Themen profitieren.

Glück kann man lernen

Zunächst geht es um die Auseinandersetzung mit dem eigenen **ICH**. Eine Grundvoraussetzung, um ein gesundes Selbstwertgefühl aufbauen zu können.

Vom Ich ausgehend bauen wir eine Brücke zum **DU**. Der Weg dabei führt von möglichst vieler positiver Ich-Du-Beziehungen über die Errichtung einiger Kommunikations- und Konfliktverhaltens-Stützen zum Aufbau eines **WIR**-Bewusstseins.

Ein großes Augenmerk legen wir dabei auf die persönliche Gefühlswelt, deren Zugang für Kinder heutzutage immer schwerer wird. Die eigenen Gefühle wahr- und ernst zu nehmen und diese auszudrücken, stellt einen bedeutenden Teil der Persönlichkeitsbildung dar.

Mit Hilfe von Geschichten und Rollenspielen werden wir bestimmte Konflikte thematisieren und gemeinsame Lösungen erarbeiten. Auch durch die Auseinandersetzung mit Themen der Kommunikation, wie das Aktive Zuhören und Ich-Botschaften aber auch das Erarbeiten von Themen wie Wut und Zorn, werden Veränderungen des interaktiven Handelns spür- und sichtbar.

Inhalte

- Thema Glück
- Reflexionsübungen zum ICH
- Körperwahrnehmungsübungen
- Meine Gefühlswelt
- Ich-Botschaften & Aktives Zuhören
- Nonverbale Kommunikation
- Konstruktiv streiten und Streit schlichten
- Gewaltfreie Kommunikation

Ziele

- Mich und andere kennen und respektieren lernen
- Gefühlsrepertoire erweitern und artikulieren
- Verbale und nonverbale Kommunikation spielerisch erfahren
- Gewaltfreies Lösen und Vermeiden von Konflikten
- Entwicklung und Stärkung des Selbstwertgefühles

Referentin: **Denise KRANYCAN, BEd, MA**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Code: JP16-370	
Termine:	Dienstag, 11. Oktober 2016 (Teil 1) Dienstag, 17. Jänner 2017 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Hotel Kreiner Grazer Str. 12, 8665 Langenwang

Thema: Fortbildung

Pädagogische Arbeit mit (bindungs-)traumatisierten Kindern

Die schwerwiegenden Auswirkungen, die körperliche Gewalt und sexuelle Misshandlungen für die Entwicklung eines Kindes haben können, sind allseits bekannt und unbestritten. In den frühen Kinderjahren können jedoch noch weitere Störungen der Eltern-Kind-Interaktion traumatisierend wirken. Zu diesen negativen Beziehungserfahrungen, die schlimmstenfalls zu einer sogenannten Bindungstraumatisierung führen können, gehören u.a. mangelnde Feinfühligkeit der Bezugspersonen, Abweisung oder Feindseligkeit gegenüber dem Kind, Unterlassung oder Überprotektion.

Im Seminar werden wir uns damit beschäftigen, welche Auswirkungen derartige negative Beziehungserfahrungen für ein Kind haben können. Zudem werden wir anhand konkreter Fallbearbeitungen Zugänge zu diesen, meist kaum zugänglichen, Kindern erarbeiten und praktische Vorgehensweisen für die konkrete Betreuungsarbeit entwickeln. Die Teilnehmer_innen werden besonders dazu eingeladen, eigene Betreuungserfahrungen zur Bearbeitung einzubringen.

Referent: **Dipl.-Psych. Thomas KÄMPFER**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP16-375

Termine:	Donnerstag, 13. Oktober 2016 (Teil 1) Donnerstag, 24. November 2016 (Teil 2) Donnerstag, 19. Jänner 2017 (Teil 3)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost, Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

Thema: Fortbildung

Flucht – Asyl – Trauma

Rechtliche, pädagogische und traumaspezifische Aspekte im Alltag von geflüchteten Kindern und deren Eltern

Inhalt

Die Veranstaltung bietet einen Einblick in das Thema „Flucht und Asyl“ in Österreich. Die Teilnehmer_innen lernen wichtige Begriffe wie „Grundversorgung, Asyl, subsidiärer Schutz und Trauma“ sowie aktuelle Zahlen und Fakten rund um das Thema kennen, die zu einem besseren Verständnis der Lebenssituation von Asylwerber_innen in Österreich beitragen.

Neben rechtlichen Informationen zu den Lebensumständen von Asylwerber_innen wird auch auf das Thema „Trauma und Traumatisierungen“ eingegangen. Anhand von Fallbeispielen werden Symptome von Traumatisierungen erarbeitet und auch Möglichkeiten im Umgang aufgezeigt.

Relevanz an diesem Nachmittag hat auch die Frage, was Kinder brauchen, um die Krippe, den Kindergarten und den Schüler_innenhort als sicheren und haltgebenden Ort zu erleben, wie Pädagog_innen und Betreuer_innen Kinder und deren Familien stärken können, aber auch, wie man seine eigenen Grenzen wahrnimmt und diese achtet.

Ziele

- Grundlagenwissen rund um die Themen „Flucht, Asyl, Traumatisierung“ erwerben
- Sensibilisierung für die speziellen Lebensumstände von geflüchteten Personen
- Anregungen für die Praxis erhalten

Methode

Vortrag mittels Powerpoint-Präsentation, Fallbeispiele, individuelle Fragestellungen zum pädagogischen Alltag

Referentinnen: **Eva ECKHARD, BA MA**
Monika BOZIC, Bakk.

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Code: JP16-376	
Termine:	Donnerstag, 13. Oktober 2016
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Großer Saal der Stmk. Landesregierung, Burggasse 13, 1. Stock, 8010 Graz

Thema: Fortbildung

Sinneswahrnehmung und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder

Welche Teilleistungen (Sinneswahrnehmungen) gibt es, und welche Funktionen haben diese für die Entwicklung der Kinder. Nicht alle Kinder können das Lesen, Rechnen und Schreiben in der Schule leicht erlernen. Für diese Lernprozesse sind unterschiedliche Voraussetzungen nötig.

Ziel

Die Pädagog_innen sollen die jeweiligen Fähigkeiten in diesen Sinneswahrnehmungen im Alter von 4 bis 7 Jahren kennenlernen und deren Zusammenhänge für den Erwerb des Lesens, Rechnens und Schreibens verstehen. (So ist z.B. das optische Gedächtnis eine wichtige Teilleistung für das Merken von schwierigen Wortbildern.)

Weiters wird die phonologische Bewusstheit erklärt und ihre Bedeutung aufgelistet.

Wie können Pädagog_innen eventuelle Schwächen schon rechtzeitig erkennen, und mit welchen Methoden kann man diesen altersgerecht schon im Kindergarten entgegenwirken?

Inhalte

- phonologische Bewusstheit
- optischer Bereich (Differenzierung, Gedächtnis und Serialität)
- akustischer Bereich (Differenzierung, Gedächtnis und Serialität)
- Körperschema
- Raumorientierung

Unterschiedliche Möglichkeiten zur Förderung der einzelnen Bereiche (z.B.: Zahlen- und Entenland von Prof. Preiß oder das Würzburger Trainingsprogramm von Schneider) werden vorgestellt.

Mit welchen gängigen Spielen bestimmte Teilleistungen gefördert werden können, wird zum Abschluss dargestellt.

Referentin: **Mag.^a Roswitha HAFEN**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP16-379**Termin:** Freitag, 14. Oktober 2016**Uhrzeit:** 09.00 bis 17.00 Uhr**Veranstaltungsort:** WIKI Kinderbetreuungs GmbH
Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

Thema: Fortbildung

„FREUNDE“*Basisseminar*

FREUNDE ist ein österreichweites Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm basierend auf dem aktuellen Lebenskompetenz-Ansatz der WHO. Unter dem Motto „Starke Kinder - Gute FREUNDE“ dient es der Förderung von notwendigen Lebenskompetenzen bei Kleinkindern. In FREUNDE Schulungen werden wichtige Fakten und Methoden sowohl zum systematischen Aufbau von Emotionsregulation als auch zur Stärkung von Konfliktlösungspotenzial bei jüngeren Kindern vermittelt. Nicht zuletzt das erneute Hinterfragen der eigenen Haltung spielt hier eine wesentliche Rolle.

Modul 1

- Was ist FREUNDE? - konzeptionelle Eckpunkte
- kindliche Entwicklung unter dem Blickwinkel von Ressourcen und Belastungen - Prävention von Sucht und Gewalt - Lebenskompetenzen und ihre Förderung
- 1. pädagogisches Vorhaben: „Mit viel Gefühl“ (Thema Emotionale Kompetenz)

Modul 2

- Kommunikation - Maßnahmen zur Interaktions- und Kommunikationsförderung – eigene Muster reflektieren und bearbeiten
- 2. pädagogisches Vorhaben: „Platz zum Streiten“ (Thema Konflikte)
- 3. pädagogische Vorhaben: „Selber-mach-Tag“ – (Thema Kommunikation)
- kurze Vorstellung weiterer pädagogischer Vorhaben

Ziel

Kennenlernen des Konzeptes; Reflexion des eigenen Erzieher_innenverhaltens; Entwicklung förderlicher Haltungen und Methoden für die Umsetzung in der eigenen pädagogischen Praxis

Aufbauseminar „Elternarbeit & Elternsüchte“

Das Aufbauseminar „Elternarbeit & Elternsüchte“ behandelt ein sehr heikles Thema, das viele Pädagog_innen oft stark beschäftigt. Aus aktuellen Forschungsergebnissen weiß man, dass Kinder in solch schwierigen Lebenslagen besonderer Unterstützung bedürfen, um gesund aufwachsen zu können. Der professionelle Umgang mit Eltern und Kindern bilden hier eine entscheidende Stütze für die Zukunft.

Ziel

Fähigkeit, Eltern/Situationen richtig einschätzen zu können; Stärkung der Resilienz bei Kindern; Entwicklung neuer Handlungsmöglichkeiten

Alle FREUNDE Seminare werden in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Jugendrotkreuz koordiniert und umgesetzt.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Code: JP16-380	
Termine:	Freitag, 14. Oktober 2016 Samstag, 15. Oktober 2016 Donnerstag, 19. Jänner 2017
Uhrzeit:	jeweils 09.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	GESU Institut, Raum 2, Klosterwiesgasse 103b, 8010 Graz

Alle Infos sowie Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter: www.jugendrotkreuz.at/freunde

Thema: Fortbildung

Bildung kommt ins Gleichgewicht

Warum das Gleichgewicht der Schlüssel zum Erfolg ist, und wie wir es frühzeitig stärken können.

Lernen und Verhalten sind das Ergebnis von Bewegung - Bewegung der Finger und der Augen beim Spielen, Basteln, Schreiben, Lesen oder auch Nichtbewegen des Rumpfes bei ruhigem Sitzen oder Stehen. Jede Art von Bewegung braucht aber die unbewussten Informationen vom Gleichgewichtssinn, damit sie koordiniert ausgeführt werden kann. Je besser das Gleichgewicht funktioniert, desto müheloser kann ein Kind seine Bewegungen steuern und damit die Anforderungen des Alltags besser bewältigen.

Im Projekt „Schnecke – Bildung braucht Gesundheit“ des Hessischen Kultusministeriums wurde in einer Untersuchung an 3.126 Schulkindern festgestellt, dass 67 % aller Kinder Defizite im Gleichgewicht aufwiesen und dies mit einer Verschlechterung des Notendurchschnitts um fast eine Note (0,6 – 0,7) in Deutsch, Mathematik und Turnen einherging. Mit gezielten Interventionen zur Förderung des Gleichgewichtes können deutliche Verbesserungen der kognitiven Leistung erzielt werden.

Ziele

Im Vortrag lernen Sie die Zusammenhänge kennen, wie die vestibuläre Wahrnehmung mit der sozioemotionalen und sensomotorischen Entwicklung verknüpft ist. Sie bekommen Tipps welche bekannten Spiele die vestibuläre Wahrnehmung besonders fördern, und wie Sie die bestehenden Alltagsrituale schon im Kindergarten mit einem Gleichgewichtstraining verknüpfen können.

Referentin: **Dr.in Johanna HOCHLEITNER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Code: JP16-383

Termine:	Dienstag, 18. Oktober 2016
Uhrzeit:	15.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Großer Saal der Stmk. Landesregierung, Burggasse 13, 1. Stock, 8010 Graz

Hinweis:

Bitte Schal, Tuch oder Schlafmaske zum Augenverbinden mitbringen.

Thema: Fortbildung

Der Boden, unsere Lebensgrundlage

Kreativ und spielerisch für Kinder erklärt

Ziel/Inhalt

- Der Boden ist unsere Lebensgrundlage. Es handelt sich jedoch keinesfalls um tote Substanzen. In einem Fingerhut Gartenerde befinden sich 2 Millionen Lebewesen!
- Bei diesem Seminar entdecken Sie gemeinsam mit uns, welche Tiere im Boden leben. Der Regenwurm ist der wichtigste Bauherr im Boden. Doch wie hilft er den Menschen bei der Entstehung von fruchtbaren Boden und wie schützt er uns vor den Naturgewalten?
- Auch Umweltschutz beginnt im Boden: Die Funktion des fruchtbaren Bodens als CO₂-Speicher wird in Zeiten der Klimaveränderung immer wichtiger!
- Wir zeigen Ihnen, wie Sie gemeinsam mit den Kindern Bodentiere und Bodenprozesse beobachten können. Weiters erhalten Sie praktische Tipps zum Anlegen eines Komposthaufens und weiteren einfachen naturwissenschaftlichen Experimenten im Kindergarten.
- Außerdem werden aktuelle Angebote für Kindergärten vorgestellt: Schule und Kindergarten am Bauernhof, Gemüsebox, Apfelbox, Milchbox u.v.m.

Referent_innen: **DI Thomas OCHSENHOFER**
Dr. Welfried HARTL
Mag.^a Katharina ROTH
Mag.^a Michaela TAURER

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP16-382

Termin:	Dienstag, 18. Oktober 2016
Uhrzeit:	09.00 bis 16.30 Uhr
Veranstaltungsort:	LFS Alt-Grottenhof, Krottendorfer Straße 110, 8052 Graz

Thema: Fortbildung

„APP und ICT-Tutor_in für Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen“

Dieses Fortbildungsangebot wendet sich an Kindergarten- sowie Hortpädagog_innen, SOKIS, Teammitglieder aus interdisziplinären Teams aus dem System der Heilpädagogischen Kindergärten und Kinderbetreuer_innen, die sich interessiert und kritisch mit dem Einsatz von neuen Technologien (ICT= Informations- und Kommunikationstechnologien) und APPs (vor allem im Rahmen von Lernspielen am Smartphone oder Tablet) im Vorschulbereich auseinandersetzen wollen. Im Laufe dieser dreigliedrigen Seminarreihe werden Sie „fit“ gemacht, in Ihrem beruflichen Umfeld neue Technologien einzusetzen, aber auch anderen Fachkräften in Ihren Teams als „Tutor_innen“ zur Seite zu stehen.

Dabei geht es um eine pädagogisch kritische Auseinandersetzung anhand einzelner Beispiele und aufgrund von Erfahrungswerten anderer Fachkräfte in Europa (APP-Advisor), auch vor dem Hintergrund eines durchaus vorsichtigen Umganges der Frühkindpädagogik mit elektronischen Medien (siehe die Arbeiten von Manfred Spitzer zu diesem Thema).

Nicht zu vergessen werden darf jedoch auch, dass bereits Kleinkinder in ihren Herkunftsfamilien mit Smartphones etc. bereits im häuslichen Alltag (häufigen) Kontakt haben und es in der Reihe medienpädagogisch auch im Sinne eines Transfers darum geht, diese neuen Technologien pädagogisch sinnvoll und kritisch anzuwenden.

Das Durchlaufen aller drei Multiplivertveranstaltungen führt im Rahmen des EU Projektes „Lets try ICT“ zu einem Kompetenzzertifikat „APP-Tutor_in“.

Voraussetzungen für die Teilnehmer_innen für die Veranstaltungen: Internetfähiges Smartphone oder Tablet.

Referent: **Prof. MMag. Dr. Manfred PRETIS**

Zielgruppe: **Kindergarten-, Hort- und Sonderkindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen, Teammitglieder im Heilpädagogischen System**

Code: JP16-387

Termine:	Donnerstag, 20. Oktober 2016 (Teil 1) Mittwoch, 25. Jänner 2017 (Teil 2) Mittwoch, 15. Februar 2017 (Teil 3)
Uhrzeit:	jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Multifunktionsraum d. Stmk. Landesregierung, Karmeliterplatz 2, 1. Stock, 8010 Graz

Hinweis:

Zwischen diesen Seminarterminen werden Sie eingeladen, sich selbstorganisatorisch mit APPS und Möglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnologie im Bereich Kinderbildungs- und -betreuungsstätten auseinanderzusetzen.

Literatur: www.letstry-ict.eu

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Thema: Fortbildung

Lernen lernen

Kinder verbringen sehr viel Zeit mit Lernen. Ihnen dazu ein Werkzeug mitzugeben, ist eine große Hilfe. Es gibt verschiedene Lerntypen. Jeder von uns besitzt unterschiedliche Kanäle, über die er gut aufnimmt. Wenn man mit diesen Stärken der Kinder arbeitet, ist der Lernerfolg natürlich höher.

Ziel

Die Pädagog_innen werden über die verschiedenen Lerntypen informiert, diese werden anhand von Beispielen erarbeitet. Auch werden die 7 Intelligenzen nach Howard Gardner analysiert. Wie unser Gehirn beim Lernen arbeitet und wie man diese Prozesse positiv beeinflussen kann, ist ein weiterer Schwerpunkt. Wie funktionieren gute Eselsbrücken, wo kann man Mind-Maps gut einsetzen, und welche Konzentrationsübungen werden gerne gemacht. Als dritten Schwerpunkt befassen wir uns mit den Lerntipps zu den Themen Wiederholen, Lernzeit gut nutzen und Ordnung.

Inhalte

- Lerntypen
- Gehirn
- Lerntipps

Referentin: **Mag.^a Roswitha HAFEN**

Zielgruppe: **Hortpädagog_innen**

Code: JP16-389

Termin:	Freitag, 21. Oktober 2016
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	WIKI Kinderbetreuungs GmbH Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

Thema: Fortbildung

Basale Stimulation!

Basale Stimulation ist ein ganzheitliches Förderkonzept, welches Menschen unterschiedlicher Entwicklungsstufen optimale Förderung, Entwicklung und Lernen ermöglicht.

Im Alltag und in der Arbeit begegnen wir regelmäßig Menschen (vom Säugling bis zum alten Menschen), welche in ihrer Wahrnehmung, Bewegung und auch Kommunikation beeinträchtigt sind. Die Betreuung und Begleitung dieser Menschen stellt uns täglich vor neue Herausforderungen.

Inhalte

Grundlagen/Entwicklung, zentrale Lebensthemen, Wahrnehmungsentwicklung, Wahrnehmungsbereiche, Wahrnehmungsförderung.

Grundelementare Angebote

- Somatische Stimulation: Informationen über den eigenen Körper, Körpergrenzen, Körperbewusstsein, Abgrenzung, Berührung, Positionierungen, ASE, weitere pflegerisch therapeutische Angebote, ...
- Vestibulare Stimulation: Förderung des Gleichgewichts, der körperlichen und räumlichen Orientierung, Wahrnehmung, Unterstützung, Begleitung und Förderung von Bewegungen
- Vibratorische Stimulation: Sensibilisierung von Körpertiefe, Körperfülle und innerer Stabilität. Erwecken Aufmerksamkeit und ermöglichen ein „Hineinhorchen in sich selbst“.

Referentin: **Anna RINNHOFFER**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Code: JP16-393

Termine:	Donnerstag, 27. Oktober 2016 (Teil 1) Montag, 21. November 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Hinweis:

Bitte Decken, Socken, 2 Handtücher, 2 Waschlappen bzw. Frotteesocken, bequeme Kleidung, Interesse und eine offene Wahrnehmung mitbringen!

Thema: Fortbildung

Symposium zur Kinderliteratur

Das Mondfangnetz

Eine Reise durch Shel Silversteins grenzenlos verrückte Welt

Andreas Andersrum, ein freigeibiger Baum, ein Löwe, der zurück schießt und noch viel mehr sonderbare Figuren stammen aus der Feder des amerikanischen Kinderbuchautors, Songwriters, Karikaturisten und Filmkomponisten Shel Silverstein (1930-1999). Mit Auflagen in Millionenhöhe zählen seine Kinderbücher in den USA mittlerweile zu den Klassikern der modernen Kinderliteratur. Seine Geschichten, Gedichte und Zeichnungen verführen kleine und große Leserinnen und Leser, die Welt aus der Perspektive des Anderen, des Erstaunlichen zu entdecken. Diese Einladung zum augenzwinkernden Spiel mit Realität und Sprache darf man durchaus als Aufforderung verstehen, die Verkehrung der Regeln nicht nur mit Vergnügen wahrzunehmen sondern vor allem auch einen offenen Blick auf eingeübte Verhaltens- und Denkweisen zu erhaschen.

Shel Silversteins erstes Kinderbuch "Lafcadio. The Lion Who Shot Back" (dt. "Lafcadio. Ein Löwe schießt zurück") erschien 1963, gleich darauf "The Giving Tree" (dt. "Der freigeibige Baum"). Übersetzt wurden seine zahlreichen Bücher von namhaften Autoren wie Franz Hohler, Fredrik Vahle und vor allem von Harry Rowohlt, der mit seinen Übersetzungen und Lesungen immer wieder für Shel Silverstein geworben hat.

Eine Einladung Shell Silverstein und seine Verwandtschaft mit aktuellen Kinderbuchautorinnen und Kinderbuchautoren (neu) zu entdecken.

Vortragende: **Veronika ERWA-WINTER**

Lesung mit dem Autor Michael ROHER

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen,
Lehrer_innen an Volksschulen**

Code: JP16-395

Termin:	Donnerstag, 03. November 2016
Uhrzeit:	14.30 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Literaturhaus, Elisabethstraße 30, 8010 Graz

Hinweis:

Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten vor Ort gibt. (Kurzparkzone!)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.

Thema: Fortbildung

Klimaschutz im Kindergarten 1

„Gemeinsam mit KliMax und Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker!“

Der Klimawandel ist zu einer großen Herausforderung für die Menschheit geworden. Der Treibhauseffekt ist Hauptursache für die bereits merkbare Klimaveränderung. Durch eine bewusste Auseinandersetzung mit unserer Umwelt lernen Kinder, diese zu schätzen und in weitere Folge auch zu schützen. Damit kann nicht früh genug begonnen werden. Bereits in der frühen Kindheit wird das spätere Verhalten geprägt. Aus diesem Grund stellt die Erziehung zu verantwortungsbewusstem Verhalten unserer Umwelt und unseren Mitmenschen gegenüber eine Herausforderung, aber auch ein wesentliches Ziel für Pädagog_innen dar. Dabei nimmt der Kindergarten eine wichtige Vorbildfunktion ein. Klimaschutz kann in vielen Bereichen des Kindergartenalltags umgesetzt werden.

Das Projekt „Klimaschutz im Kindergarten“ wird vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark unter dem Motto „Gemeinsam mit KliMax und dem Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker“ in allen steirischen Bezirken durchgeführt und ist einzigartig in Österreich. Es sensibilisiert Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren für die Themen Energie, Mobilität, Konsum und Klimaschutz in erlebnisorientierter Art und Weise.

Mit diesem Seminar möchten wir einen Einblick in das Projekt ermöglichen und praxiserprobte Anregungen und Tipps geben, wie man das komplexe Thema Klimaschutz im Kindergarten vermitteln bzw. umsetzen kann. Es werden sehr viele Materialien gezeigt (bitte Fotoapparat mitnehmen).

Im zweiten Kindergarten-Halbjahr findet das Seminar „Klimaschutz im Kindergarten 2“ statt. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Vorstellung von Experimenten und Spielen rund um das Thema Klimaschutz. Voraussetzung für die Anmeldung zum zweiten Seminar ist die erfolgreiche Teilnahme am Seminar 1 bzw. am Seminar "Klimaschutz im Kindergarten" (2011 – 2015).

Referentinnen: **Mag.^a Stefanie GREITER**
Dr.ⁱⁿ Anna Maria MAUL

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP16-400		Code: JP16-402	
Termin:	Montag, 07. November 2016	Termin:	Dienstag, 08. November 2016
Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Haus der Baubiologie Moserhofgasse 37, 8010 Graz	Veranstaltungsort:	JUFA Leibnitz Klostergasse 37, 8430 Leibnitz

Code: JP16-431	
Termin:	Mittwoch, 23. November 2016
Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Evangelische Pfarrgemeinde Jahnstraße 1, 8700 Leoben

Thema: Fortbildung

Sensibel werden für Kinderbilder

*Es ist unglaublich, wie jemand so Kleiner so viel Großes fühlen kann!
(Magoli Saucedo)*

Immer wieder müssen Kinder Bewertungen über ihre Zeichnungen wie „Das ist ja „kritzi kratzi!“ oder „Da fehlt ja noch der Bauch!“ von Erwachsenen über sich ergehen lassen. Oft ist es Unwissenheit oder auch mangelndes Verständnis, um nicht jedes Bild als Tagebucheintragung des Selbst des Kindes erkennen zu können.

Um Kinder in der Arbeit mit Bildern jedoch effektiver begleiten zu können, stellt das Wissen über die Entwicklungsstadien in Kinderbildern (1 ½ bis 7 Jahre) eine wichtige Grundlage dar. Mit mal- und gestaltungstherapeutischen Methoden eröffnet sich uns ein möglicher Zugang, um über Selbsterfahrungsprozesse in die Welt des Kindes einzutauchen. Weitere Ziele des Seminars stellen die Auseinandersetzung mit „Auffälligkeiten“ in Bildern dar und die Sensibilisierung auf ein ganzheitliches Wahrnehmen des Kindes.

Referentin: **Katharina WINDISCH**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Code: JP16-412

Termin:	Dienstag, 15. November 2016
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Institut für Mal- und Gestaltungstherapie Unergasse 9, 8020 Graz

Thema: Fortbildung

Lapbooken macht schlau

Die Verwendung von Lapbooks im Kindergarten und im Hort

Drehräder, Flip-Flaps, Minibücher, Klappkarten und andere kreative Faltformen versteckt in einer Hülle aus Tonpapier.

Anders als ein Bilderbuch, nachhaltiger als eine App: Lapbooks vermitteln und vertiefen Sachinhalte auf kreative, ganzheitliche Weise und sind eine interessante Form der Projektarbeit.

Abgestimmt auf Alter und Entwicklungsstand finden sie sowohl im Kindergarten als auch im Hort Einsatz. Sie können als Einzelaktivität, Gruppenarbeit oder von der PädagogIn für die Gruppe hergestellt werden.

Inhalt

- Was ist ein Lapbook?
- Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch
- Gemeinsames Gestalten eines Winter-Lapbooks

Referentin: **Luise HOSP-HERMANN**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Code: JP16-419**Termin:** Donnerstag, 17. November 2016**Uhrzeit:** 14.30 bis 18.00 Uhr**Veranstaltungsort:** Redaktion KIGAPortal
Klosterwiesgasse 101b, 8010 Graz

Thema: Fortbildung

Bildungs- und Lerngeschichten

„Lerngeschichten verändern unsere Praxis“

Lerngeschichten für die Jüngsten in der Kindertagesbetreuung – wie kann das leichter von der Hand gehen und wozu soll das nützlich sein?

Der Fachtag „Lerngeschichten verändern unsere Praxis“ bietet Grundlagen und Berichte aus der Praxis als Anregung zur Diskussion in Kleingruppen. Sie hören drei Vorträge mit Bildern und Beispielen zu folgenden Themen:

1. Warum eigentlich Geschichten? - was Geschichten in unserem Leben bewirken
2. Lerngeschichten verändern unsere Praxis – Grundlagen und Beispiele
3. Anregendes Materialangebot für 0 bis 3 Jährige als Ausgangspunkt für selbst gewählte herausfordernde Lernsituationen

Jeweils anschließend an die theoretischen Inputs gibt es Zeit für Übungen und Gespräche.

Referentin: **Dipl.-Päd.in Sibylle HAAS**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen in Kinderkrippen**

Code: JP16-427

Termin:	Montag, 21. November 2016
Uhrzeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP16-429

Termin:	Dienstag, 22. November 2016
Uhrzeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Fortbildung

Kleine Körner, große Wirkung

Einsatz von Linsen, Bohnen und Co. in der (Kindergarten)Küche

Ziel/Inhalt

- “Die Guten ins Töpfchen” – aus dem Märchen bekannt, in der Küche sind Linsen, Bohnen und Co. aber weitgehend verschwunden. In der Spitzengastronomie feiern sie neuerdings wieder ein Comeback.
- Dieses Seminar steht – anlässlich des UN-Jahrs der Hülsenfrüchte 2016 – im Zeichen der Besonderheiten und der Vorzüge dieser Pflanzen im (Kinder-)Garten und in der Küche.
- Ein Blick in die Töpfe anderer Kulturen zeigt bereits die Vielfalt an Zubereitungsmöglichkeiten. Wir nehmen uns Zeit, uns diese wertvollen Samen mit Ihnen genauer anzusehen.
- Infoteil: Botanische Besonderheiten von Hülsenfrüchten, Anbauggebiete, Anbau und Nachhaltigkeit, Hülsenfrüchte als Nahrungs- und Futtermittel und ernährungswissenschaftlicher Aspekt von Soja, Bohnen, Linsen, Erbsen Ernährungstrend global etc.
- Praxisteil: Einsatz von regionalen Hülsenfrüchten in der Küche im Kindergartenalltag, Rezeptideen, einfache Beispiele und praktische Umsetzung einfacher Rezepturen
- Außerdem: Vorstellung aktueller Angebote für Kindergärten: Schule und Kindergarten am Bauernhof, Gemüsekoffer, Apfelkoffer, Milchkoffer u.v.m.

Referent_innen: **DI Thomas OCHSENHOFER**
Mag.^a Rosemarie ZEHETGRUBER
Mag.^a Michaela TAURER

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP16-442

Termin:	Donnerstag, 01. Dezember 2016
Uhrzeit:	09.00 bis 16.30 Uhr
Veranstaltungsort:	SLIM – Stadt-Land-Impulszentrum Murtal Gebäude der Landwirtschaftskammer KF Marktgasse 7, 8720 Knittelfeld

Fortbildungsangebote der Pädagogischen Fachberatung

Thema: Pädagogische Fachberatung

Einladung zum Fachaustausch

Pädagogische Fachberatung hat die Qualitätssicherung und -entwicklung im Sinne des gesetzlichen Bildungsauftrages zum Ziel. Davon ausgehend werden spezifische Handlungsfelder abgeleitet und lösungsorientierte Handlungsalternativen entwickelt. Als ein integraler Bestandteil im System der Qualifizierung und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit verbindet Fachberatung Theorie mit Praxis.

Inhalt

An den Vormittagen bzw. Nachmittagen werden mit dem Personal in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen regionsspezifische Beispiele erörtert und analysiert. Der Transfer der Theorie des „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenplans“ in die gelebte Praxis im Bildungsalltag von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen steht dabei im Fokus.

Zielgruppe: **Personal in Ganztagesgruppen im Bezirk Bruck - Mürzzuschlag**

Code: JP16-377	
Referentin:	Sonja GABERZ
Termin:	Donnerstag, 13. Oktober 2016
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	BH Bruck-Mürzzuschlag Dr. Th. Körner-Str. 34, 8600 Bruck/Mur

Zielgruppe: **Personal in Horten und Kinderhäusern in den Bezirken Murtal, Murau, Leoben und Bruck-Mürzzuschlag**

Code: JP16-384	
Referentin:	Sonja GABERZ
Termin:	Dienstag, 18. Oktober 2016
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Hort Fohnsdorf Hauptstraße 17, 8753 Fohnsdorf

Zielgruppe: **Personal in Kinderkrippen im Ennstal**

Code: JP16-388	
Referentin:	Sonja GABERZ
Termin:	Donnerstag, 20. Oktober 2016
Uhrzeit:	15.30 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Irdning Grimmingg. 145, 8952 Irdning-Donnersbachwald

Zielgruppe: **Personal in Kinderkrippen im Bezirk Weiz und im ehemaligen Bezirk Hartberg**

Code: JP16-390	
Referentin:	Sonja GABERZ
Termin:	Montag, 24. Oktober 2016
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Kaindorf 8224 Kaindorf 388

Zielgruppe: **Personal in Kinderkrippen im Bezirk Leibnitz und im ehemaligen Radkersburg**

Code: JP16-413

Referentin:	Monika BOZIC, Bakk.
Termin:	Dienstag, 15. November 2016
Uhrzeit:	15.30 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Leibnitz Klostergasse 37, 8430 Leibnitz

Zielgruppe: **Personal in Horten in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg**

Code: JP16-435

Referentin:	Monika BOZIC, Bakk.
Termin:	Donnerstag, 24. November 2016
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthof zu Post 8505 St. Nikolai im Sausal 11

Zielgruppe: **Personal in Kinderkrippen im Bezirk Deutschlandsberg**

Code: JP16-438

Referentin:	Monika BOZIC, Bakk.
Termin:	Dienstag, 29. November 2016
Uhrzeit:	15.30 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg Burgstr. 5, 8530 Deutschlandsberg

Zielgruppe: **Personal in Kinderkrippen in den Bezirken Graz und Graz-Umgebung**

Code: JP16-439

Referentin:	Monika BOZIC, Bakk.
Termin:	Mittwoch, 30. November 2016
Uhrzeit:	15.30 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Thema: Pädagogische Fachberatung

Rufseminare

Zentrale Handlungsfelder der pädagogischen Arbeit sind die Planung, Durchführung und Reflexion der Bildungsangebote sowie die individuelle Begleitung von kindlichen Bildungsprozessen. Zur Fort- und Weiterbildung im Team werden folgende Themen von den pädagogischen Fachberater_innen bei einer Mindestanzahl von 10 Personen angeboten:

1. *Qualitätsentwicklung-Qualitätsinstrumente*
2. *Konzeptionserstellung*
3. *Pädagogische Grundlagen und praktische Anregungen für Kindergartenpädagog_innen in den ersten zwei Dienstjahren bzw. für Wiedereinsteiger_innen*
4. *Wahrnehmende Beobachtung und deren Umsetzung im Bildungsalltag*
5. *Begleitung von Kindern und Familien mit Fluchterfahrung*
6. *Portfolioarbeit*
7. *Gewaltfreie Kommunikation*

Kontakt:

Sonja GABERZ
Tel: 03862/899-192
Mobil: 0676/8666-0490
E-Mail: sonja.gaberz@stmk.gv.at

Monika BOZIC, Bakk.
Tel.: 0316/877-5490
Mobil: 0676/8666-5490
E-Mail: monika.bozic@stmk.gv.at

Thema: Pädagogische Fachberatung

Konsultationen

*Willst Du etwas wissen,
so frage einen Erfahrenen und keine Gelehrten.
(Chinesisches Sprichwort)*

Konsultationseinrichtungen sind Kinderkrippen, Kindergärten und Horte in denen Expert_innen aus der Praxis interessierten Kolleg_innen praxisnahe Fortbildungen zu Themenschwerpunkten des Bundesländer-übergreifenden BildungsRahmenPlans anbieten.

Seit Oktober 2013 stehen gesamten Teams und interessierten Personen von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen Türen in Konsultationseinrichtungen offen.

Durch diese spezielle Form der Fortbildung wird den Teilnehmer_innen die Möglichkeit gegeben, eine am BildungsRahmenPlan orientierte Praxis konkret zu erleben, und von den daraus entstehenden vernetzten Lerngemeinschaften zu profitieren.

Erfreulicherweise stehen im Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2016/2017 insgesamt 14 Konsultationseinrichtungen für praxisnahe Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung. Zusätzliche individuelle Termine können nach Absprache mit der Pädagogischen Fachberatung vereinbart werden.

Konsultationseinrichtungen und ihre Schwerpunkte:

Kinderkrippe der Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Mobile Konsultation: Bildungs- und Lerngeschichten

Erstmals besteht für interessierte Teams die Möglichkeit, das Konsultationsangebot mit der Referentin **in der eigenen Einrichtung** zu absolvieren.

Konsultationsschwerpunkte:

- Wie entsteht eine Lerngeschichte? Impulsreferat mit Bilddokumentation zur Entstehung von Lerngeschichten.
- Vorstellen von Handwerkszeug für die praktische Umsetzung von Lerngeschichten und Dokumentationen, anhand von Computer-Programmen, die die Arbeit erleichtern können.

Code: JP16-420

Termin:	Donnerstag, 17. November 2016
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr

Kinderkrippe Gemeinde Kumberg

Konsultationsschwerpunkt:

- Transitionen – wertschätzende Kooperationsbeziehungen zwischen Krippe und Eltern
- Die klingende Welt entdecken – Musikalische Aktivität der null bis dreijährigen Kinder begleiten

Code: JP16-436

Termin:	Donnerstag, 24. November 2016
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Kumberg Hauptstr. 23a, 8062 Kumberg

Kinderkrippe Nussbaumerstraße

Konsultationsschwerpunkte:

- Rollenverständnis als Pädagog_in und Betreuer_in
- Wir sind Gestalter_innen von: Beziehungen, Räumen und Bereichen, Bildungsbereichen und Entwicklungsaufgaben, basisdemokratischen Strukturen.

Code: JP16-385

Termin:	Dienstag, 18. Oktober 2016
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Nussbaumerstraße Nussbaumerstr. 36, 8042 Graz

Kinderkrippe Rosenberggürtel*Konsultationsschwerpunkte:*

- Transitionen: Sensible Eingewöhnung
- Einsatz von Medien bei der Erstellung von Bildungs- und Lerngeschichten, Portfolio
- Mahlzeiten in der Kinderkrippe

Code: JP16-360

Termin:	Mittwoch, 05. Oktober 2016
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Rosenberggürtel Rosenberggürtel 12, 8010 Graz

Volkshilfe Kinderkrippe Gösting*Konsultationsschwerpunkte:*

- Bildungspartnerschaft mit Eltern und Partizipation der Eltern / Erziehungsberechtigten
- Die Rolle der Pädagog_innen und Kinderbetreuer_innen
- Qualitätsmanagement

Code: JP16-414

Termin:	Dienstag, 15. November 2016
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Gösting Göstingerstraße 213, 8051 Graz

Kinderkrippe/Kinderhaus TU Graz nanoversity*Konsultationsschwerpunkte:*

- Naturwissenschaft und Technik
- Forschen, Entdecken und eigenen Fragen nachgehen
- Kooperation mit den Instituten der TU Graz als Unterstützung und Bereicherung für Projekte

Code: JP16-421

Termin:	Donnerstag, 17. November 2016
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe TU Graz nanoversity Petersgasse 136, 8010 Graz

Gemeindekindergarten Proleb*Konsultationsschwerpunkt:*

- Projektarbeit im offenen System

Code: JP16-417

Termin:	Mittwoch, 16. November 2016
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Proleb Dorfstraße 18, 8712 Niklasdorf

Naturpark-Kindergarten Vogau*Konsultationsschwerpunkte:*

- Umsetzung des Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlanes aus der Praxis für die Praxis im Projekt "Spielen einmal anders"

Code: JP16-374

Termin:	Mittwoch, 12. Oktober 2016
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Vogau Obere Dorfstraße 8, 8472 Vogau

Gemeindehort Feldkirchen bei Graz*Konsultationsschwerpunkt:*

- Ko-konstruktive Gestaltung von Bildungsprozessen im offenen System

Code: JP16-407

Termin:	Mittwoch, 09. November 2016
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Hort Feldkirchen Triesterstraße 76, 8073 Feldkirchen

Hort Karl Morré*Konsultationsschwerpunkte:*

- Partizipation und Empowerment als durchgängige Prinzipien im „offenen System“
- Kinderkonferenzen: Beteiligung, Mitbestimmung, Gestaltung, Verantwortungsübernahme

Code: JP16-403

Termin:	Dienstag, 16. November 2016
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Hort Karl-Morré Seidenhofstraße 52, 8020 Graz

Hort Nippelgasse

Konsultationsschwerpunkte:

- Offenes Arbeiten im Hort - Individualität in der Vielfalt

Code: JP16-386

Termin:	Dienstag, 18. Oktober 2016
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Hort Nippelgasse Nippelgasse 14, 8055 Graz

Die Übersicht über alle Kontaktadressen und Steckbriefe der Einrichtungen finden Sie ab September 2016 unter: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/95732801/DE/>

Die Online Anmeldung zu einer Konsultation ist bis 14 Tage vor dem jeweiligen Termin möglich.

Hinweis:

Bitte bringen Sie Hausschuhe mit!

Das Fotografieren zu Dokumentationszwecken in der Einrichtung ist erlaubt, ebenso werden ggf. während der Konsultation Aufnahmen gemacht.

Sie erhalten nach erfolgter Konsultation eine Teilnahmebestätigung.

Fortbildungsangebote der Frühen Sprachförderung

Thema: Frühe Sprachförderung

Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen mit dem Fokus: Sprachentwicklung

Entsprechend den Interessenshintergründen und Lernausgangslagen der Kinder sollen Bildungsprozesse von Kindergartenpädagog_innen begleitet und bestmöglich unterstützt werden. Informationen, in welchen Bereichen angeknüpft werden kann, bietet die Beobachtung. Die sprachliche Entwicklung ist dabei essentiell, da das Kind unter anderem lernt, sich selbst auszudrücken und seine sozial-emotionale Kompetenzen zu entfalten, zu festigen, zu stärken und auszubauen.

Anhand von Selbsterfahrungen wird erarbeitet, wie unterschiedlich die Wahrnehmung der einzelnen Personen ist, und wie stark diese in die Beobachtung einfließt. Bei dieser Fortbildung geht es auch darum, die sogenannten Wahrnehmungsbeeinflussungsfaktoren zu erkennen und diese kritisch zu beleuchten.

Die Vermittlung von Bildungsinhalten, das Führen von Dialogen oder die Gestaltung von Pädagog_innen-Kind-Interaktionen erfolgt über non-verbale und verbale Kommunikation. Der Einfluss, der dabei von erwachsenen Personen ausgehen kann, wird erläutert.

An beiden Nachmittagen wird darauf Wert gelegt, dass die vermittelten Inhalte und Selbstbeobachtungen in die zukünftige pädagogische Arbeit einfließen können.

Ziele

- Bedeutsamkeit der Beobachtung und der Dokumentation verstehen und annehmen können
- Wahrnehmungsbeeinflussungsfaktoren erkennen und bewusst wahrnehmen
- Ausgehend von der Beobachtung Bildungsprozesse wahrnehmen und anregen
- Pädagogisches Handeln hinsichtlich des Sprachvorbildes bewusst reflektieren

Methode

- Theoretische und empirische Befunde aus der Elementarpädagogik
- Selbstbeobachtung, -erfahrung und -reflexion
- Beobachtungen aus der Praxis in der Gruppe reflektieren und Anregungen für die Gestaltung der Bildungsarbeit erhalten.

Zielgruppe: **Kindergartenleiter_innen und Kindergartenpädagog_innen**

Referentin: **Mag.^a(FH) Katharina Unger**

Code: JP16-350	
Termin:	Dienstag, 20. September 2016 (Teil 1) Dienstag, 18. Oktober 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Thema: Frühe Sprachförderung

Mehr als nur Vorlesen

Methodische Ansätze für die Arbeit mit Bilderbüchern

Geschichten sind wie Lebensmittel. Sie begleiten – wie ein Schluck warmer Kakao – als Gute-Nacht- Geschichte den Übergang vom Tag zur Nacht. Sie trösten – wie eine Umarmung – ermutigen jene, die anders sind, mal aus der Reihe zu tanzen.

Sie zeigen, wie wichtig Freundschaft ist und vermitteln praktisches Wissen für den Alltag.

Wenn es in den Geschichten um Themen der Kinder geht, entsteht Resonanz zwischen Kind und Literatur. Man kommt miteinander ins Gespräch.

Das gemeinsame Erarbeiten von Bilderbüchern gehört unter anderem zu den wirksamsten Formen der Sprachförderung und sprachlichen Bildung in der Elementarpädagogik. Von reichhaltigen Erfahrungen in der frühen Kindheit rund um Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur dürfen wir uns langfristige positive Auswirkungen auf die Sprach- und Lesekompetenz der Kinder erhoffen.

Es gibt viele bewährte und neue Aktivitäten rund um die pädagogische Arbeit mit Büchern und Geschichten, um Kindern ganzheitliche Erfahrungen zu ermöglichen.

Inhalte

- Möglichkeiten zur Vernetzung der Inhalte von Literatur mit anderen Bildungsbereichen
- fachliche Anregungen zur ganzheitlichen Arbeit mit Bilderbüchern
- praktische Beispiele zur Umsetzung
- Kompetenzen, welche durch Literatur unterstützt werden
- Qualitätskriterien von Kinderliteratur

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP16-351		Code: JP16-396	
Referentin:	Jana PAULITSCH	Referentin:	Pamela POLZHOFER
Termine:	Donnerstag, 22. Sep. 2016 (Teil 1) Donnerstag, 20. Okt. 2016 (Teil 2)	Termin:	Donnerstag, 03. Nov. 2016 (Teil 1) Donnerstag, 24. Nov. 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30-18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Gamlitz Erzherzog-Johann-Weg 250 8462 Gamlitz	Veranstaltungsort:	JUFA Stubenberg am See Buchberg 110 8223 Stubenberg am See

Code: JP16-432	
Referentin:	Jana PAULITSCH
Termine:	Mittwoch, 23. Nov. 2016 (Teil 1) Mittwoch, 14. Dez. 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Gnas 8342 Gnas 194

Thema: Frühe Sprachförderung

Literacy I und II - Kreative Nutzung von Sprache und Literatur

Literacy umfasst alle Erfahrungen, die Kinder im Umgang mit Buch-, Erzähl- und Schriftkultur vor dem eigentlichen Lesen- und Schreibenlernen machen. Dazu gehören das Verstehen von Texten, die Vertrautheit mit Literatur und der kompetente Umgang mit Medien.

Symbole, Zeichen, Buchstaben und Ziffern gehören zum Lebensumfeld der Kinder, sie suchen nach deren Sinn, fragen nach und wollen mehr darüber wissen. Kinder entwickeln sich dabei zu Zeichenforscher, die sich auf vielfältige und spielerische Weise mit den Schriftzeichen auseinandersetzen wollen. Von den ersten Bildern und Buchstaben über das Lesen- und Schreibenlernen bis hin zum Verstehen unterschiedlicher Texte in Büchern, Zeitschriften oder im Internet ist es ein langer Weg. Im Kindergarten können wir Kinder am Beginn dieses faszinierenden Weges begleiten und unterstützen.

Sprachlich-literarische Fähigkeiten sind mitentscheidend für die Bildungschancen. Kinder, die schon frühzeitig die Möglichkeit für den Umgang mit Buchstaben, Büchern und diversen Schreibmaterialien bekommen, weisen eine weitaus höhere Kompetenz im Lesen und Schreiben auf, als Kinder denen diese Möglichkeit verwehrt blieb.

Im Teil I liegt der Schwerpunkt im Kennenlernen der Entwicklungsphasen, des Schreiben- und Lesenlernens und der kreativen Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur.

Der Teil II umfasst die Vielfalt Bilderbuch, den Einsatz und die Bedeutung von Bilderbüchern von der Krippe bis zum Kindergarten.

Ziele:

- Möglichkeiten zum Ausprobieren der Materialien
- Erarbeiten einer gezielten Umsetzungsmöglichkeit für den Kindergarten
- Unterstützungsangebote zur Förderung der Erzählfähigkeit
- Gestaltungsmöglichkeiten eines Bilderbuchbereiches/Bibliothek erarbeiten

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Code: JP16-353		Code: JP16-356	
Referentin:	Denise HAAS	Referentin:	Karina MÜHLER
Termine:	Dienstag, 27. September 2016 (Teil 1) Dienstag, 18. Oktober 2016 (Teil 2)	Termin:	Dienstag, 04. Oktober 2016 (Teil 1) Mittwoch, 23. November 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum der Stmk. Landesreg. Stempfergasse 7, 8010 Graz	Veranstaltungsort:	Seminarraum der Stmk. Landesreg. Stempfergasse 7, 8010 Graz

Code: JP16-357	
Referentin:	Denise HAAS
Termine:	Dienstag, 04. Oktober 2016 (Teil 1) Dienstag, 15. November 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt Gratkorn Dr. Karl Renner-Str. 47, 8101 Gratkorn

Thema: Frühe Sprachförderung

„Einfach alltäglich“*Wie Sprachförderung in den Alltag integriert werden kann*

Eine alltagsintegrierte Sprachbildung erreicht alle Kinder und zieht sich in natürlicher Weise durch den pädagogischen Alltag. Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen bieten eine sprachanregende Spiel- und Lernumgebung und sind wichtige Sprachvorbilder für die Kinder.

Im Zuge des Seminars werden folgende Fragen behandelt:

- Welche Alltagssituationen können für eine qualitätsvolle Sprachförderung genutzt werden?
- Wie können Sprachprozesse noch bewusster begleitet und unterstützt werden?
- Welche Bedeutung haben Dialoge für die Sprachförderung und wie können diese verstärkt angeregt werden?

Inhalte

Die Fortbildung bietet praktische Anregungen, wie Sprachförderung alltagsintegriert in Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen stattfinden kann.

- Theoretische Inputs (orientiert am „Bildungsplan-Anteil zur sprachlichen Förderung in elementaren Bildungseinrichtungen“)
- Kennenlernen von speziellen Fragetechniken, um mit Kindern in Dialog zu treten
- Selbstreflexion des eigenen Sprachvorbilds
- Einfache Umsetzungsmöglichkeiten für die alltägliche Praxis

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Code: JP16-358		Code: JP16-371	
Referentin:	Mag. ^a Silke SILLER	Referentin:	Sandra RADASCHITZ
Termine:	Dienstag, 04. Oktober 2016 (Teil 1) Dienstag, 18. Oktober 2016 (Teil 2)	Termin:	Dienstag, 11. Oktober 2016 (Teil 1) Donnerstag, 20. Oktober 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz	Veranstaltungsort:	BH Leoben Peter Tunner-Straße 6, 8700 Leoben

Code: JP16-415	
Referentin:	Mag. ^a Katharina LOIBNER
Termine:	Dienstag, 15. November 2016 (Teil 1) Dienstag, 29. November 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg Burgstr. 5, 8530 Deutschlandsberg

Thema: Frühe Sprachförderung

Es gibt so Tage ... da wär ich gern ...

Das Rollenspiel bietet eine breite Skala von Lernmöglichkeiten. Der Bogen spannt sich vom Erleben persönlicher Eigenarten über Erfahrungen mit sozialen Interaktionen bis hin zum Einsatz kognitiver Fähigkeiten bei der Organisation und Realisierung des Spiels. Sprachliche Ausdrucksfähigkeit wird im Rollenspiel ganz unbewusst und beiläufig entwickelt und gefördert.

Durch das Hineinschlüpfen in eine andere Rolle können Kinder neue Erfahrungen sammeln. Sie können sich selbst aus einem anderen Gesichtswinkel sehen, das hilft ihnen bei der Findung der eigenen Identität.

Sowohl für die Erhaltung der seelischen Gesundheit als auch für die Verarbeitung von unbewussten Konflikten sind Rollenspiele von großer Bedeutung.

Ziele

- Grundsätzliche Überlegungen zur Raumbedingung und Raumgestaltung
- Grundsätzliche Überlegungen zur Ausstattung und zum Angebot
- Kreative Ideen zum methodischen Aufbau
- Erarbeiten gezielter Umsetzungsmöglichkeiten
- Reflektieren der sprachlichen Lern- und Fördermöglichkeiten

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Astrid KRIENZER**

Code: JP16-363	
Termin:	Donnerstag ,06. Oktober 2016
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Kindberg Angerweg Angerweg 23, 8650 Kindberg

Thema: Frühe Sprachförderung

Sprache in der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung

Sprachliche Bildungsprozesse im Kindergartenalltag bewusst gestalten

Sprachliche Bildungsprozesse herauszufordern und zu unterstützen, ist eine umfassende Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Diese Aufgabe lässt sich nicht auf bestimmte Bildungsbereiche beschränken. Daher ist es umso wichtiger, diese Prozesse differenziert wahrzunehmen und in der Einrichtung bewusst zu ermöglichen.

Unter anderem zählt hierzu, die sprachliche, kulturelle und soziale Vielfalt produktiv für Bildungsprozesse aller Kinder zu nutzen. Sprachliche Vielfalt bezieht sich in diesem Sinne nicht nur auf Mehrsprachigkeit, sondern auf das Phänomen Sprache an sich. Wie gestalten sich Interaktionen zwischen Erwachsenen und Kind? Nach welchen Kriterien werden Thema und Inhalt der Interaktion gewählt? Welche Haltungen und Urteile werden hierbei mittransportiert?

Inhalte

- Gestaltung von sprachlichen Bildungsprozessen
- Mehrsprachigkeit als Ressource
- Praktische Beispiele

Referentinnen: **Katinka KRANZ, MA**
Pamela POLZHOFER

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Code: JP16-378

Termin:	Donnerstag, 13. Oktober 2016 (Teil 1) Donnerstag, 01. Dezember 2016 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum der Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

Meine Welt hat viele Sprachen!

Kinder mit anderen Erstsprachen bereichern die Lernräume, ermöglichen Einblicke in die Diversität von Sprachen und Kulturwelten. Sie lernen miteinander und voneinander.

Durch bewusste Mehrsprachigkeitsdidaktik werden die Kinder an die „neue“ Sprache herangeführt und in den Alltag integriert. Pädagog_innen können durch praktische Tipps und Anregungen die Kinder unterstützen, ihren Spracherwerb aktiv mitzugestalten. Um diese Unterstützung gezielt zu erreichen, sollten sowohl die Erstsprache als auch Deutsch als Zweitsprache gleichwertig im Kindergartenalltag beachtet werden.

Ziele

- Strategien entwickeln, um Mehrsprachigkeit im pädagogischen Alltag konstruktiv zu integrieren und zu fördern
- die eigene Praxis und Lernerfahrungen mit anderen Sprachen und Kulturen reflektieren
- die Rolle der Erstsprache für den Aufbau der Kompetenzen in der Zweitsprache kennen lernen

Interaktive Arbeit und Fallbeispiele aus der Praxis gehören genauso zu dieser Fortbildung, wie individuelle Tipps und Anregungen sowie die Möglichkeit zur Selbsterfahrung für eine noch bessere Unterstützung der Mehrsprachigkeit im Kindergartenalltag.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Code: JP16-416		Code: JP16-434	
Referentin:	Jana PAULITSCH	Referentin:	Anna NESTL
Termin:	Dienstag, 15. November 2016	Termin:	Mittwoch, 23. November 2016
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring	Veranstaltungsort:	Kindergarten Fohnsdorf Hetzendorf Pölssteg 8, 8753 Fohnsdorf,

Code: JP16-440		Code: JP16-443	
Referentin:	Pamela POLZHOFER	Referentin:	Jana PAULITSCH
Termin:	Mittwoch, 30. November 2016	Termin:	Dienstag, 01. Dezember 2016
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Fürstenfeld Burgenlandstr. 15, 8280 Fürstenfeld	Veranstaltungsort:	Kindergarten Fehring Kindergartenweg 4, 8350 Fehring

Thema: Frühe Sprachförderung

Das ist der Rhythmus, mit dem man mit muss!

*Rhythmus
ist der Atem des Lebens.*

Alle körperlichen Vorgänge verlaufen rhythmisch wie z. B. Herzschlag, Atmung, Anspannung und Entspannung. Auch der uns umgebende natürliche Lebensraum ist von Rhythmus geprägt: Wechsel von Tag und Nacht, von Sonne und Regen, von Sommer und Winter usw. Unser Leben verläuft in zahlreichen miteinander verwobenen Rhythmen.

Die rhythmische Erfahrung begleitet jeden Menschen von Anfang an. Schon im Mutterleib hören wir auf den Rhythmus des mütterlichen Herzschlags und lauschen der Intonation ihrer Stimme. In ihrem Zusammenspiel legen sie die Grundlagen für Rhythmus und Melodie.

Zugleich bilden sie die Voraussetzungen für Sprache und Kommunikation.

Melodie, Rhythmus und Akzentuierung sind die Klangmerkmale von Sprache.

Artikulieren und Verstehen gesprochener Sprache wäre undenkbar ohne die Einbettung in rhythmische Strukturen.

Ziel

Methoden für die ganzheitliche Sprachbildung durch Rhythmus, Klang, Reim und Bewegung kennenlernen und ausprobieren

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Code: JP16-418		Code: JP16-422	
Referentin:	Anna NESTL	Referentin:	Astrid KRIENZER
Termin:	Mittwoch, 16. November 2016	Termin:	Donnerstag, 17. November 2016
Uhrzeit:	14.00 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Lassnitz Steir. Lassnitz 26, 8850 Murau	Veranstaltungsort:	Kindergarten Stainach Kirchengasse 230, 8950 Stainach

ReferentInnenverzeichnis

ECKHARD Eva, BA MA

Studium der Philosophie, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Prozessbegleiterin beim interkulturellen Beratungs- und Therapiezentrum ZEBRA in dem Angebot „Zusammenleben in Quartier und Gemeinde“ zur Unterstützung von Gemeinden mit Flüchtlingsunterkünften, Referentin für ZEBRA Workshops und ZEBRA Seminare zu den Themen „Flucht, Asyl und Traumatisierungen“ für Organisationen und Multiplikator_innen.

ERWA-WINTER Veronika

Studium der Germanistik und Philosophie. Kulturredakteurin u. a. bei der Neuen Zeit, bei Falter und ORF. Von 2003 bis 2015 Mitarbeiterin im Literaturhaus Graz u.a. als Kuratorin und Organisatorin des bookolino Kinder- und Jugendbuchfestivals.

GREITER Stefanie, Mag.^a

Biologin, Zusatzstudium in Montessori- und Ökopädagogik; Referentin für Schulen und Kindergärten beim Klimabündnis Steiermark; Konzept für die „Natur- und Umwelttage Judenburg“ der österreichischen Jugend- und Familiengästehäuser; Vorstandsmitglied im Verein „NaturErlebnisPark Graz“.

HAFEN Roswitha, Mag.^a

Heil- und Sonderpädagogin, diplomierte Legasthietrainerin ® und diplomierte Dyskalkulietrainerin des EÖDL (Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie).

HARTL Wildried, Dr.

Bioforschung Austria.

HAAS Sibylle, Dipl.Päd.ⁱⁿ

Autorin von 'Das Lernen feiern - Lerngeschichten aus Neuseeland' und 'Auf den Spuren kindlicher Verhaltensmuster', beide www.verlagdasnetz.de.

HOCHLEITNER Johanna, Dr.ⁱⁿ

Studium der Humanmedizin, Fortbildung zur Dozentin für Gleichgewichtsprogramme nach Dorothea Beigel. Behandlung von Kinder und Erwachsenen mit Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, Ängstlichkeit, Ungeschicklichkeit und auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen in eigener Praxis; Fortbildungstätigkeit für Eltern, Pädagog_innen und Therapeut_innen.

HOSP-HERMANN Luise

Kindergartenpädagogin, langjährige Tätigkeit in der Aus- und Fortbildung, zahlreiche Publikationen, Herausgeberin des Berufsportals für ElementarpädagogInnen www.kigaportal.com.

KÄMPFER Thomas, Dipl.Psych.

Studium der Psychologie; Tätigkeit in einer psychosomatischen Kinderklinik; Arbeit mit kriegstraumatisierten Kindern; Leitung des Kinderschutzzentrums Graz; aktuell Leitung des psychosozialen Beratungszentrums Frohnleiten/ GU-Nord. Weiterbildungen im Bereich Säuglings-Kleinkind-Elternberatung, Psychotherapie; Seminarartätigkeit u.a. zur frühen Eltern-Kind-Beziehung.

KLÄRNER Joe

Dipl. Sozialpädagogin (Univ.); Coach, Moderator und Trainer für Sozial- und Methodenkompetenz; Lehrbeauftragter an der Universität Kassel und an der Fachhochschule Joanneum in Graz im Masterstudiengang Sozialmanagement; Leitungserfahrung; maßgeschneiderte Workshops zu Themen wie Konfliktmanagement, Präsentation, Verhandlungs- und Gesprächsführung.

KRANYCAN Denise, BEd, MA

Ernährungspädagogin, Gesundheitspädagogin mit Schwerpunkt Persönlichkeitsbildung, Gesundheitsförderin, Seminare und Vorträge im Gesundheitswesen.

MAUL Anna Maria, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Studium der Zoologie/Ökologie in Graz. Zusatzausbildungen als Helen-Doron-Early-English-Teacher, AV-Jugendleiterin, Erlebnispädagogin, Fitnesstrainerin, Reiseleiterin. Mitarbeit bei erlebnispädagogischen Projekten (IGA-

Grüne Schule, Styriass Park, Urzeit-Akademie, Zooschule); Referenten-Tätigkeit für das Klimabündnis Steiermark seit 1998, seit 2010 Referentin beim Kindergartenprojekt.

MINIXHOFER CHRISTINE, MSC.

Studium für psychosoziale Beratung, Dipl. Lebensberaterin, Akademische Kommunikationstrainerin, Achtsamkeitslehrerin, Gesundheits- und Pflegepädagogin, DGKS; <http://www.dialogus.at>.

OCHSENHOFER Thomas, DI

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.

PRETIS Manfred, Prof. MMag. Dr.

Professor für Transdisziplinäre Frühförderung, Heilpädagoge, Sonderpädagoge.

RINNHOFFER Anna

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester; freiberufliche Trainerin, Schwerpunkte: Basale Stimulation und Kinaesthetics im Dialog, Unterrichtstätigkeit in Krankenpflegeschulen sowie in speziellen Weiter- und Sonderausbildungen.

ROTH Katharina, Mag.^a

Bioforschung Austria.

SEYRL Monika

Kindergarten- und Hortpädagogin, Trainerin für Reggiopädagogik, Montessori-Ausbildungen bei: Österreichische Montessorigesellschaft, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V. – Aachen sowie Institut für ganzheitliches Lernen, Weiterbildungen zu den Themen: Mal- und Gestalttherapie, Kunsttherapie, Farbtherapie, Malen nach Bettina Egger, Kunst und Kreativität bei Marielle Seitz, Spielpädagogik.

STARMAN Josef, DI

Selbstständiger Trainer und Berater für Menschen, Teams und Organisationen; Beratung, Coaching und Seminare zu den Themen: Selbstmanagement, Präsentation, Mitarbeiterführung, Kommunikation, Konfliktlösung, Moderation, Teamentwicklung, Kundenorientierung und Verkauf, Leitbildentwicklung, Projektbegleitung im Sozial-, Wirtschafts- u. Gesundheits-Management sowie im Agrar- u. Kommunalbereich.

TAURER Michaela, Mag.^a

Landwirtschaftskammer Steiermark, Landwirtschaftliches Fortbildungsinstitut (LFI), Schule am Bauernhof.

VORHOLZ Heidi

Erzieherin, Pädagogin, Supervisorin und Mediatorin, Fortbildungstätigkeiten; Schwerpunkte u.a. Kommunikation, Konfliktmanagement und Zusammenarbeit mit Eltern; Veröffentlichungen zu unterschiedlichen Themen u.a. „Kinder unter drei“ und „Öffnungsprozesse in Kitas“.

WINDISCH Katharina

Diplomierte Lebens und Sozialberaterin i.A., systemisch-kunsttherapeutische Supervisionsfortbildung, diplomierte Mal – und Gestaltungstherapeutin, Kreativtrainerin, Kindergartenpädagogin, Montessoripädagogin.

WEHNER Lore, M.A.

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen; Arbeitsbereiche: Coaching, Lehrgangsbegleitung, Moderation, Mediation, Projektleitung, Supervision, Training, Unternehmensberatung, Vortragstätigkeit.

ZEHETGRUBER Rosemarie, Mag.^a

Gutessen Consulting.

Fortbildungskalender

September 2016						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Di	20.09.	Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen mit dem Fokus: Sprachentwicklung (1/2)	Unger	Leitring, Retzhof	14.30-18.00	350
Do	22.09.	Mehr als nur Vorlesen (1/2)	Paulitsch	Gamlitz, Kiga	14.30-18.00	351
Mo	26.09.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	352
Di	27.09.	Literacy I und II (1/2)	Haas	Graz, Stempfergasse	14.00-18.00	353

Oktober 2016						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	03.10.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Einführung		Graz, St. Martin	14.30-18.00	399,409,426,437
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	352
Di	04.10.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Graz, Dienststelle	14.30-17.30	354
		Öffnungsprozesse in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen	Vorholz	Graz, St. Martin	09.00-16.00	355
		Literacy I und II (1/2)	Mühler	Graz, Stempfergasse	14.00-18.00	356
		Literacy I und II (1/2)	Haas	Gratkorn, Gemeindeamt	14.00-18.00	357
		„Einfach alltäglich“ (1/2)	Siller	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	358
Mi	05.10.	Den Alltag öffnen, mit Kindern und dem Team in einem Öffnungsprozess leben und arbeiten	Vorholz	Leoben, MuseumsCenter	09.00-16.00	359
		Konsultation		Graz, Kikri Rosenberggürtel	15.00-18.30	360
Do	06.10.	Gewaltfreie und achtsame Kommunikation in herausfordernden Situationen (1/3)	Minixhofer	Pöllau, JUFA	14.30-18.00	361
		Den Alltag öffnen, mit Kindern und dem Team in einem Öffnungsprozess leben und arbeiten	Vorholz	Graz, St. Martin	09.00-16.00	362
		Es gibt so Tage ... da wär ich gern ...	Krienzer	Kindberg, Kiga	14.30-18.00	363
Fr	07.10.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Liezen, Dienststelle	14.30-17.30	364
		Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 1	Seyrl	Leitring, Retzhof	18.00-21.00	365
		Gewaltfreie und achtsame Kommunikation in herausfordernden Situationen (2/3)	Minixhofer	Pöllau, JUFA	09.00-17.00	361
Sa	08.10.	Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 1	Seyrl	Leitring, Retzhof	09.00-17.00	365
Mo	10.10.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	366
Di	11.10.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Hartberg, Dienststelle	14.30-17.30	367
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Feldbach, Dienststelle	14.30-17.30	368
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Wagna, Dienststelle	14.30-17.30	369
		„Glück trifft Kindergarten“ (1/2)	Kranycan	Langenwang, Hotel Kreiner	09.00-17.00	370
		„Einfach alltäglich“ (1/2)	Radaschitz	Leoben, BH	14.30-18.00	371
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Graz, Dienststelle	14.30-17.30	354
Mi	12.10.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Weiz, Dienststelle	14.30-17.30	372
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Leoben, Dienststelle	14.30-17.30	373
		Konsultation		Vogau, Kiga	15.00-18.30	374
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Hartberg, Dienststelle	14.30-17.30	367
Do	13.10.	Pädagogische Arbeit mit (bindungs-)traumatisierten Kindern (1/3)	Kämpfer	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	375
		Flucht – Asyl – Trauma	Eckhard/Bozic	Graz, Burggasse	14.30-18.00	376
		Einladung zum Fachaustausch	Gaberz	Bruck, BH	14.30-18.00	377
		Sprache in der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung (1/2)	Kranz/Polzhofer	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	378
Fr	14.10.	Sinneswahrnehmung und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder	Hafen	Graz, Wiki	09.00-17.00	379
		„FREUNDE“ (1/3)	ÖJRK	Graz, GESU	09.00-17.30	380
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Liezen, Dienststelle	14.30-17.30	364
Sa	15.10.	„FREUNDE“ (2/3)	ÖJRK	Graz, GESU	09.00-17.30	380

Oktober 2016						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Mo	17.10.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	366
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Feldbach, Dienststelle	14.30-17.30	368
Di	18.10.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Graz, Dienststelle	14.30-17.30	381
		Der Boden, unsere Lebensgrundlage	Ochsenhofer	Graz, LFS	09.00-16.30	382
		Bildung kommt ins Gleichgewicht	Hochleitner	Graz, Burggasse	15.00-17.30	383
		Einladung zum Fachaustausch	Gaberz	Fohnsdorf, Hort	08.00-11.30	384
		Konsultation		Graz, Kikri Nussbaumerstraße	16.00-19.30	385
		Konsultation		Graz, Hort Nippelgasse	08.00-11.30	386
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Wagna, Dienststelle	14.30-17.30	369
		Literacy I und II (2/2)	Haas	Graz, Stempfergasse	14.00-18.00	353
		Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen mit dem Fokus: Sprachentwicklung (2/2)	Unger	Leitring, Retzhof	14.30-18.00	350
		„Einfach alltäglich“ (2/2)	Siller	Graz, Mariatrust	14.30-18.00	358
Mi	19.10.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Weiz, Dienststelle	14.30-17.30	372
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Leoben, Dienststelle	14.30-17.30	373
Do	20.10.	„APP und ICT-Tutor_in für Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen“ (1/3)	Pretis	Graz, Karmeliterplatz	15.00-18.00	387
		Einladung zum Fachaustausch	Gaberz	Irdning, Krippe	15.30-19.00	388
		„Einfach alltäglich“ (2/2)	Radaschitz	Leoben, BH	14.30-18.00	371
		Mehr als nur Vorlesen (2/2)	Paulitsch	Gamlitz, Kiga	14.30-18.00	351
Fr	21.10.	Lernen lernen	Hafen	Graz, Wiki	08.00-11.30	389
Mo	24.10.	Einladung zum Fachaustausch	Gaberz	Kaindorf, Krippe	15.00-18.30	390
Di	25.10.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Graz, Dienststelle	14.30-17.30	381
Do	27.10.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Knittelfeld, Dienststelle	14.30-17.30	391
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	392
		Basale Stimulation! (1/2)	Rinnhofer	Graz, JUFA	14.30-18.00	393

November 2016						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Mi	02.11.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Graz, Dienststelle	14.30-17.30	394
Do	03.11.	Symposium zur Kinderliteratur	Erwa-Winter	Graz, Literaturhaus	14.30-17.00	395
		Mehr als nur Vorlesen (1/2)	Polzhofer	Stubenberg, JUFA	14.30-18.00	396
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Knittelfeld, Dienststelle	14.30-17.30	391
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	392
Mo	07.11.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Bruck/Mur, Dienststelle	14.30-17.30	397
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	398
		Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 1	Starman	Graz, St. Martin	09.00-17.00	399
		Klimaschutz im Kindergarten 1	Greiter/Maul	Graz, Moserhofgasse	15.00-18.00	400
Di	08.11.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Wagna, Dienststelle	14.30-17.30	401
		Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 1	Starman	Graz, St. Martin	09.00-17.00	399
		Klimaschutz im Kindergarten 1	Greiter/Maul	Leibnitz, JUFA	15.00-18.00	402
Mi	09.11.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Leoben, Dienststelle	14.30-17.30	404
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Bad Radkersburg, Dienststelle	14.30-17.30	405
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Weiz, Dienststelle	14.30-17.30	406
		Konsultation		Feldkirchen, Hort	08.00-11.30	407
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Graz, Dienststelle	14.30-17.30	394
Mo	14.11.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen	ÖRK	Fürstenfeld, Dienststelle	15.00-21.00	408
		Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 1	Starman	Graz, Mariatrust	09.00-17.00	409
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Bruck/Mur, Dienststelle	14.30-17.30	397
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	398
Di	15.11.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Deutschlandsberg, Dienststelle	14.30-17.30	410
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Graz, Dienststelle	14.30-17.30	411
		Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 1	Starman	Graz, Mariatrust	09.00-17.00	409
		Sensibel werden für Kinderbilder	Windisch	Graz, Ungergasse	09.00-17.00	412
		Einladung zum Fachaustausch	Bozic	Leibnitz, JUFA	15.30-19.00	413
		Konsultation		Graz, Kikri Gösting	16.00-19.30	414
		„Einfach alltäglich“ (1/2)	Loibner	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	415
		Meine Welt hat viele Sprachen!	Paulitsch	Leitring, Retzhof	14.30-18.00	416
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Wagna, Dienststelle	14.30-17.30	401
		Literacy I und II (2/2)	Haas	Gratkorn, Gemeindeamt	14.00-18.00	357

November 2016						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Mi	16.11.	Konsultation	Proleb, Kiga	15.00-18.30	417	
		Das ist der Rhythmus, mit dem ich mit muss!	Nestl	Murau, Kiga Lassnitz	14.30-18.00	418
		Konsultation	Graz, Hort Karl Morré	08.00-11.30	403	
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Leoben, Dienststelle	14.30-17.30	404
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Bad Radkersburg, Dienststelle	14.30-17.30	405
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Weiz, Dienststelle	14.30-17.30	406
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Deutschlandsberg, Dienststelle	14.30-17.30	410
Do	17.11.	Lapbooken macht schlau!	Hosp	Graz, Klosterwiesgasse	14.30-18.00	419
		Konsultation Mobil	Ranftl		15.00-18.30	420
		Konsultation	Graz, Kikri Tu Graz	14.00-17.30	421	
		Das ist der Rhythmus, mit dem ich mit muss!	Krienzer	Stainach, Kiga	14.30-18.00	422
Fr	18.11.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Liezen, Dienststelle	14.30-17.30	423
		Gewaltfreie und achtsame Kommunikation in herausfordernden Situationen (3/3)	Minixhofer	Pöllau, JUFA	14.30-18.00	361
		Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 2	Seyrl	Leitring, Retzhof	18.00-21.00	365
		Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 2	Seyrl	Leitring, Retzhof	09.00-17.00	365
Mo	21.11.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Feldbach, Dienststelle	14.30-17.30	424
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	425
		Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 1	Starman	Bruck/Mur, JUFA	09.00-17.00	426
		Bildungs- und Lerngeschichten	Haas	Graz, St. Martin	09.00-16.00	427
		Basale Stimulation! (2/2)	Rinnhofer	Graz, JUFA	14.30-18.00	393
Di	22.11.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Wagna, Dienststelle	14.30-17.30	428
		Bildungs- und Lerngeschichten	Haas	Graz, St. Martin	09.00-16.00	429
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Graz, Dienststelle	14.30-17.30	411
		Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul	Starman	Bruck/Mur, JUFA	09.00-17.00	426
Mi	23.11.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Graz, Dienststelle	14.30-17.30	430
		Klimaschutz im Kindergarten 1	Greiter/Maul	Leoben, Jahnstraße	15.00-18.00	431
		Mehr als nur Vorlesen (1/2)	Paulitsch	Gnas, JUFA	14.30-18.00	432
		Meine Welt hat viele Sprachen!	Nestl	Fohnsdorf, Kiga	14.30-18.00	434
		Literacy I und II (2/2)	Mühler	Graz, Stempfergasse	14.00-18.00	356
Do	24.11.	Einladung zum Fachaustausch	Bozic	St. Nikolai, GH zur Post	08.00-11.30	435
		Konsultation		Kumberg, Kikri	15.00-18.30	436
		Pädagogische Arbeit mit (bindungs-)traumatisierten Kindern (2/3)	Kämpfer	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	375
		Mehr als nur Vorlesen (2/2)	Polzhofer	Stubenberg, JUFA	14.30-18.00	396
Fr	25.11.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Liezen, Dienststelle	14.30-17.30	423
Mo	28.11.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 1	Starman	Leibnitz, JUFA	09.00-17.00	437
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Feldbach, Dienststelle	14.30-17.30	424
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	425
Di	29.11.	Einladung zum Fachaustausch	Bozic	Deutschlandsberg, JUFA	15.30-19.00	438
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Wagna, Dienststelle	14.30-17.30	428
		Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 1	Starman	Leibnitz, JUFA	09.00-17.00	437
		„Einfach alltäglich“ (2/2)	Loibner	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	415
Mi	30.11.	Einladung zum Fachaustausch	Bozic	Graz, Stempfergasse	15.30-19.00	439
		Meine Welt hat viele Sprachen!	Polzhofer	Fürstenfeld, JUFA	14.30-18.00	440
		Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Graz, Dienststelle	14.30-17.30	430

Dezember 2016						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Do	01.12.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	441
		Kleine Körner, große Wirkung	Ochsenhofer	Knittelfeld, SLIM	09.00-16.30	442
		Meine Welt hat viele Sprachen!	Paulitsch	Fehring, Kiga	14.30-18.00	443
		Sprache in der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung (2/2)	Kranz/Polzhofer	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	378
Mi	07.12.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	441
Mo	12.12.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (1/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	444
Mi	14.12.	Mehr als nur Vorlesen (2/2)	Paulitsch	Gnas, JUFA	14.30-18.00	432
Mo	19.12.	Erste Hilfe bei Kindermotfällen (2/2)	ÖRK	Seiersberg, Dienststelle	14.30-17.30	444

Jänner 2017						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	16.01.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 2	Klärner	Graz, St. Martin	09.00-17.00	399
Di	17.01.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 2	Klärner	Graz, St. Martin	09.00-17.00	399
		„Glück trifft Kindergarten“ (2/2)	Kranycan	Langenwang, Hotel Kreiner	09.00-17.00	370
Do	19.01.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 2	Klärner	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	409
		Pädagogische Arbeit mit (bindungs-)traumatisierten Kindern (3/3)	Kämpfer	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	375
		„FREUNDE“ (3/3)	ÖJRK	Graz, GESU	09.00-17.30	380
Fr	20.01.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 2	Klärner	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	409
Mi	25.01.	„APP und ICT-Tutor_in für Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen“ (2/3)	Pretis	Graz, Karmeliterplatz	15.00-18.00	387
Fr	27.01.	Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 3	Seyrl	Leitring, Retzhof	18.00-21.00	365
Sa	28.01.	Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 3	Seyrl	Leitring, Retzhof	09.00-17.00	365

Februar bis Juni 2017						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Fr	10.02.	Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 4	Seyrl	Leitring, Retzhof	18.00-21.00	365
Sa	11.02.	Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 4	Seyrl	Leitring, Retzhof	09.00-17.00	365
Mo	13.02.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 2	Klärner	Bruck/Mur, JUFA	09.00-17.00	426
Di	14.02.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 2	Klärner	Bruck/Mur, JUFA	09.00-17.00	426
Mi	15.02.	„APP und ICT-Tutor_in für Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen“ (3/3)	Pretis	Graz, Karmeliterplatz	15.00-18.00	387
Do	16.02.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 2	Klärner	Leibnitz, JUFA	09.00-17.00	437
Fr	17.02.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 2	Klärner	Leibnitz, JUFA	09.00-17.00	437
Di	14.03.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 3	Wehner	Graz, St. Martin	09.00-17.00	399
Mi	15.03.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 3	Wehner	Graz, St. Martin	09.00-17.00	399
Do	16.03.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 3	Wehner	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	409
Fr	17.03.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 3	Wehner	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	409
Do	23.03.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 3	Wehner	Bruck/Mur JUFA	09.00-17.00	426
Fr	24.03.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 3	Wehner	Bruck/Mur, JUFA	09.00-17.00	426
		Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 5	Seyrl	Leitring, Retzhof	18.00-21.00	365
Sa	25.03.	Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 5	Seyrl	Leitring, Retzhof	09.00-17.00	365
Mo	27.03.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 3	Wehner	Leibnitz, JUFA	09.00-17.00	437
Di	28.03.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Modul 3	Wehner	Leibnitz, JUFA	09.00-17.00	437
Mo	03.04.	Führungskompetenz f. Leiter_innen Abschluss		Graz, St. Martin	15.00-18.00	399,409, 426,437
Fr	05.05.	Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 6	Seyrl	Leitring, Retzhof	18.00-21.00	365
Sa	06.05.	Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 6	Seyrl	Leitring, Retzhof	09.00-17.00	365
Fr	02.06.	Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 7	Seyrl	Leitring, Retzhof	18.00-21.00	365
Sa	03.06.	Lehrgang Reggio-Pädagogik Modul 7	Seyrl	Leitring, Retzhof	09.00-17.00	365

Mediathek

*Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,
andere muss man verschlingen,
und einige wenige muss man kauen und verdauen.*
Francis Bacon

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten.

Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitativ hochwertigen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Abteilung 6 umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs, DVDs bzw. CD-ROMs und Videos. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

Entlehnsmöglichkeiten bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich (per Fax, Post oder E-Mail) entlehnt werden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und

Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (telefonische Vereinbarung erbeten)

Die Medien können Sie direkt in der Mediathek,
Pädagogische Qualitätsentwicklung, Stempfergasse 1/2. Stock, 8010 Graz,
entleihen.

Entlehndauer *sechs Wochen*

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.

Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

Medienverzeichnis

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter www.kinderbetreuung.steiermark.at abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Ansprechpartnerin für die Entlehnung

Barbara Zechner

Tel.: 0316/877-5487

Fax: 0316/877-2136

E-Mail: mediathek@stmk.gv.at

Abteilung 6
Referat Kinderbildung und -betreuung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Pädagogische Qualitätsentwicklung
Stempfergasse 1, 8010 Graz

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung unter 0316/877 - Nebenstelle.

www.kinderbetreuung.steiermark.at

Pädagogische Qualitätsentwicklung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Dr. ⁱⁿ SCHMUCK Ingeborg	Bereichsleiterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ ingeborg.schmuck@stmk.gv.at
Fortbildung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
FAHRENGRUBER Karin	Organisation der Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3682 @ karin.fahrengrubner@stmk.gv.at
ZECHNER Barbara	Mediathek Öffnungszeiten: Di. 14.00 -16.00 Uhr und Mo.-Fr. 9.00 -12.30 Uhr	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5487 @ barbara.zechner@stmk.gv.at
Pädagogische Fachberatung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
GABERZ Sonja	Pädagogische Fachberaterin	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur Dr. Theodor-Körner-Str. 34 8601 Bruck/Mur	Tel 03862/899-192 M 0676/8666-0490 @ sonja.gaberz@stmk.gv.at
BOZIC Monika, Bakk.	Pädagogische Fachberaterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5490 M 0676/8666-5490 @ monika.bozic@stmk.gv.at

Frühe Sprachförderung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
HAAS Denise	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2188 M 0676/8666-2188 @ denise.haas@stmk.gv.at
KRANZ Katinka, MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ Koordinatorin	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2186 M 0676/8666-2186 @ katinka.kranz@stmk.gv.at
KRIENZER Astrid	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3636 M 0676/8666-0601 @ astrid.krienzler@stmk.gv.at
LOIBNER Katharina, Mag. ^a Bakk.phil	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2640 M 0676/8666-2640 @ katharina.loibner@stmk.gv.at
MÜHLER Karina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4292 M 0676/8666-4292 @ karina.muehler@stmk.gv.at
NESTL Anna	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4407 M 0676/8666-4407 @ anna.nestl@stmk.gv.at
PAULITSCH Jana	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3624 @ jana.paulitsch@stmk.gv.at
POLZHOFER Pamela	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ pamela.polzhofer@stmk.gv.at
RADASCHITZ Sandra	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2468 M 0676/8666-2468 @ sandra.radaschitz@stmk.gv.at
SILLER Silke, Mag. ^a	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4245 M 0676/8666-4245 @ silke.siller@stmk.gv.at
UNGER Katharina, Mag. ^a (FH)	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3853 M 0676/8666-3853 @ katharina.unger@stmk.gv.at
Derzeit unbesetzt	Teamassistentin	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4641 @

Impressum:

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft
Referat Kinderbildung und -betreuung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Pädagogische Qualitätsentwicklung
Stempfergasse 1, 8010 Graz
Tel.: 0316 877 36 82
www.kinderbetreuung.steiermark.at

Coverfoto: © Kober-Murg